

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsche Predigten für alle Sonntages des Kirchenjahres - Cod. Aug. pap. 105**

**[Reichenau], 1401-1600**

Passio domini nostri Iesu Christi (deutsch)

[urn:nbn:de:bsz:31-75987](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-75987)

**P**assio dñi nri ihu xpi vñ hie  
hebet sich an die Oeflungung des  
lidens vnserer herren ihu xpi die  
am maister zc brüg als vetur  
sth hat brucht daruf die anker  
solt nemen vñ die in dem berg  
stehen also das du tuglich das  
mügest andachtlich betachten  
in deinem hertzen vñ darumb  
in begulichen danken vñ loben

**D**ie marce vnser herren  
hebet die heilig ge  
schrifft also **D**e xpc  
was by dy vñ dreyßig  
jaron do gieng er von galylea gen  
jetin vñ do die zit suer marce  
naher die in sin himelsther varter  
her gesesset **D**e kam er an dem frei  
tag vor suer marce gen berchama  
**D**e er lazaru her erwerckte von dem  
tod **D**e summeten die bishoffe anie  
kür wie sie in mochten eroto  
vñ darumb woy er mit sinen  
jungern in ayz klam stat die hies  
effraym vñ belaub er by uff den  
palm toubent **D**e kam er wider  
gen berchama vñ als er do die  
abent essen vñ mit sinen jungern  
mit marce vñ mit lazaru der  
ouch mit in dreyßig sasz do nam  
maria magdalena ir bawder suer  
ster am kostlichen salb vñ goss sie  
vnser herren uff in heiliger hopte

fa 6 an  
Judica

salbo pal  
ma

höpre vñ von der kostlichen salb  
ward Judas Sorng vñ gedachte  
wie er den herren verriete **D**ie er  
widerbracht den schaden der in ge  
stehen was an der vengung  
der salb **D**arnach an dem Eumen  
tag gieng vnser herren gen Jerusalem  
da ward er mit grossen eren vñ  
lob empfangen **D**e trarb er us dem  
tempel mit amer gusol alle die  
da koffen vñ verkoufften vñ da  
leert er den ganzen tag des aubent  
spat **D**e müste der herren gan vñ der  
stat vngesien **D**ie müste den  
nachtr by der nacht gan gen berchama  
**A**n dem montag frei gieng er wider  
gen jetin **D**ie an dem weg stat  
er amer sig bom zu dem gieng er  
vñ suchte frucht darun **D**ie  
do er an dem kün pur frucht fund  
do vflucht er in trehand viel das  
lob ab **D**ie gieng er in den tem  
pel vñ erlöste die **E** brecheren  
vñ prediger aber da den ganzen  
tag vñ die nacht gieng er wider  
gen berchama mit sinen jungern  
**D**ie an dem Constag gieng der  
herren aber gen jetin vñ an dem  
wage togren in die fanger den  
baum den er verflucht hat der  
was allen die **D**e kam er aber  
gegungen in den tempel gen jetin  
do frugten in die Jiden vil frage  
des tags leert er vil gelichnis vñ  
am gross teil des ewangelis so vil

inca palmar

fa 27

fa 3

m

prediget er des selben tages Das  
 er gar müde ward. Demochte also  
 müde müst er der selben aubentz  
 zu gen bethanna. Und do er  
 der her dahin kam. Do wand er da  
 er da sin liebe müter marie die  
 her sin da gebauret den ganzen  
 tag in grossen smerzen und trübsal.  
 Und da der her sin lieb müter da  
 wand und er so sach zehand vor  
 in allen saut er sin liden und lart  
 in us alle sin marter die got der  
 vatter bezauchnot her in dem geseg  
 noten sin ysaac von dem die wort  
 sprechent der vatter racht uff die  
 hant und rucht das suert das  
 er offeret den sin. Die sprache jaco  
 bus in dem buch von dem liden  
 cruxti und ander leuer. Das an der  
 antwochen von der marter unser  
 her. Die lieb hantfrow maria  
 was in so grossen smerzen und  
 angsten. Das sie desselben tages oft  
 und dick in sin lieben heren from  
 hertzen lieber. Und zefust viel und  
 oft ward für tod gehandelt durch  
 den willen. Wann sy wolwyste  
 und erkant. Das her lieber sin an  
 kung wil selt by her sin. Wann an  
 dem nechsten freitag. Darnach selt  
 er in her gegenwertikeit von den  
 juden bitterlich gegauslet werden.  
 Und auch gekreuziget. Und dar  
 umb selt unser lieber her vor sine  
 rede sin edel müter trostey mit  
 seiner gegenwertikeit und belarb

(für X)

an der antwochen den ganzen tag  
 by her und gieng mit von her von  
 bethanna us dem huse marie und  
 marie magdalene mit sinen lieben  
 jingern und redt da süssenlichen  
 mit seiner lieben müter und mit  
 den andern. Und saut in all sin  
 marter und warum er die liden  
 wolt. Und so daruff wiser das  
 sie sich dester müder seiner marter  
 und sine redes her angenommen. Do  
 das die lieb müter her. Do küß sie  
 an zehant. Her lieb kund. Das die  
 sach anders gesthele. Und wauff in  
 daruff so hoffrig suchte für und lart  
 an in so jämmerlich taglich geben das  
 her der sin durburten müst. Und  
 stielich zu dem seggie der alten.  
 Und bestunder zu dem wort der  
 marter hant uff gerecht die hand in  
 nam das suert und wolt offeren  
 den sin. Und sprach zu her lieb  
 müter. Du bittest mich das ich man  
 stlich gesthele und sultic an.  
 Das an wile und sturk und ord  
 niere. Dem das ich die marter  
 lid und den tod. Und er ist mit  
 wolmiglich das ich im gelert  
 erhore. My lieb müter das an  
 der tül her wider umb das nun  
 himelsther vatter die hand her  
 uff gewogen. Der vatterlichen liebe  
 und wil den sin offeren uff den  
 altar des cruxti. Das er da lide den  
 tod und die pin umb das hat

menschen erlösung **D**as  
 sach die arm miter **V**nd magt  
 das so wider die anklage mit  
 mocht gereden **V**nd sy sach vnd  
 hort das die red vnd sach kum vñ  
 dem väterlichen Willes **D**e kert  
 sich die lob **J**unkfrow maria zu  
 dem engel gabriel der so aller  
 me verlies **V**nd ir pfleger vnd  
 huter was allur mit ir red **A**ls  
 Aug **V**nd ander laer sprechen **V**n  
 sprach zu ir ich gedent das du  
 zu mir wirt gesant von got dem  
 vater **V**nd in der person alles man  
 himelsthen heres zu mir kempt in  
 zu mir sprach **A**ue volquaden  
 der her ist mit dir **W**ie mag  
 das gesin das der her vnd mir  
 heres lieber sun sol mir zehand  
 genomen werden **V**nd wie bin  
 ich die gesegnet **V**nder dem wiben  
**V**nd mir zu künfftig ist der tag  
 das mich die Juden werden die  
 vflüchten vnder allen wiben **D**er  
 engel antwort ir vnd trost si  
**V**nd sprach trost dich selber du  
 suse künigin maria es ist war  
 das ich dich grüete mit grossen  
 freuden aber mir trost ich dich  
 mit grossen liden **I**ch bekem  
 die edel Junkfrow wol das du  
 bist wol aller gonaden **I**ch doch  
 go wile es dem himelsthen vater

Das du sigest In diesen tagen vol  
 lidens mert das du lieber sun der  
 am braun der gonaden ist **D**er müß  
 in diesen tagen vol Jamers werden  
 darinn Wunder dich mit das es  
 auch der vater an dir gestatet  
 vnd verhängt **D**as du sigest durch  
 gessen mit Jamer **W**an in der  
 person dines kunds ist gesprochen  
**D**urch den pheten Jeremias **D**  
 alle menschen die du für gnad mer  
 kent vnd sehent ob gonder kün  
 smers so als mir smers **I**ch bekem  
 auch die edel künigin das ich spr  
 ch der her ist mit dir vnd das  
 ist war **D**as du lieber sun an  
 her ist der himel vnd erde **D**er  
 ist stets by dir in besunder suse  
 kurt **I**ch doch müß in diesen tagen  
 du werden genomen mit bitter  
 kurt des todes **V**nd also wird  
 gesprochen **E**lisa in dimer person  
 von sinem maister vnd herrsch  
 wa **W**arst du das hie du her  
 von dem heres wirt genomen  
**I**ch bekem auch die **E**del Junk  
 frowen vnd künigin **D**u ich  
 sprach du bist gesegnet vor der  
 frowen **W**ie ser dich die Juden  
 haussen in der zeit die vflüchten  
**I**ch doch trost ich dich **W**an von  
 du sprach got vnd star gestet  
 ben **W**ar die flüchet der so

verflucht / **W**er dich gesegnet  
der wirt gesegnet **A**rum  
beschluss ich süsse Jungfrow und  
mutter Dine wort und sprich  
Das in diesen tagen mit ist Das  
gruß wort zu des trostes **W**an  
also hat gedacht der himelsthe  
vatter **G**ewerkent die erlösung  
menschtliches geslechtes durch  
die größe seiner loben **U**nd seiner  
vatterlichen begirde Das er den  
sin durch liebe in die welt gesant  
hat **U**nd darumb süsse magt  
maria an der fuden stat des gruß  
**H**ier ist dich den himelsthen vatter  
Das er dir tröste geb in der bitter  
keit **D**iner großen angst **U**nd be  
tribniß **W**an in des vatters  
hand hat ist das erst suer der  
liebe **D**an dem du sin sprach ich  
bin komen **E**rsunden das suer  
in die erde **A**ls müß sin in di  
nem hertzen Das suer als die  
gewissager ist hat **H**er **S**imeon  
Das du sol am scharffen suer  
müß durch gan **W**an trost dich  
selber **D**u süsse künge **W**an du  
sin müß gefangen werden und  
gegriffen und gekront mit dornen  
und gekrönget und liden bitteren  
tod und marter **W**an das hat  
das vatterlich hertzen **U**nd vnt  
erfunden der sin hand hat uff

gerogon von dem sin und wil  
an meisten stonem noch sich über  
in erbarmen **U**nd hat begriffen  
das suer der gerechtikeit und  
wil das der sin sterb und liden  
den tod mit ständen und mit gro  
ßer bitterkeit **D**a mit ließ die  
Jungfrow den engel gabriel von  
ir mit becupren herten **W**an  
den liden unser herten **U**nd xpi  
ist auch bemerket **D**as unser her  
an dem Samstag vor dem pal  
tag **U**nd gebothen und off in  
den huf **S**imeon des vffsagen  
den unser herte hat gesant gemacht  
**U**nd der simon gehort zuphanna  
die magdalena in dem huf ma  
cher man das ambent eben in  
der eyt **D**o maria gottes muter  
mit dem engel her gerett **D**o saß  
magdalena by den füssen unse  
herten **U**nd horte sin wort und  
do er uff gehort **D**o sprach  
magdalena **U**nder andern wor  
ten zu dem herten **M**in lieber  
sin her ich bin flüchtig dinc  
lebent **U**nd han all tag bitten  
gan gan **I**tem **U**nd die sagen  
mir her **U**nder was sie redet  
in der stat von du **D**ie bitten  
sagen mir gar koste nien **D**as  
die fursten der fuden der priest  
und der sribler in allen **W**an sin

Dreyent daz Ga totent / **E**n den  
 Worten antwort vnsere herr mar:  
 ie magdalena / **U**nd sprach ruff  
 her mine miter / **E**s die miter  
 zu vnseren herren kam **U**nd sie  
 mit marie magdalena zu **I**n sagt  
 zu sinen fussen / **E**s sprach der herr  
 am klam stund wil ich noch by  
 uch sin / **E**s das ich gefangen werd  
 von den **J**uden / **U**nd als vil  
 mangelich ist **U**nd ich uch gung  
 tin mit mine gegenwertikait  
 von den Worten viel die maria  
 die **J**unkfraw und maria magda:  
 lena **I**n solich liden und **I**n solichen  
 smerzen / **D**as sy von grossen **J**amer  
 und von grossen **A**rmien nie  
 kun wort mochten gesprechen  
**I**n ditz so hofften sie das sie in mo:  
 chten erbiten / **D**as er sin ankou  
 essen mit lauz uff den **D**unstag  
 gen **J**esum besunder das er belibe  
 by **I**n **S**ebethama / **W**an da wew  
 er sacher gewesen vor den **J**uden  
 und hatten **I**n vmb dasselb / **E**s  
 verfar **I**n der her das selb **E**s  
 sprach maria **S**in wil gestliche  
 von der stur stunden sie uff vnser  
 her maria sin lieb miter und  
 maria magdalena **U**nd gien:  
 gent zu dem **A**nkou essen und  
 waren had **I**n grossen smerzen  
 die ganze nacht bis an den **D**en:

stug so wolte sie mit **I**n reden /  
**D**ieselbe ganze nacht kummet vnser  
 herre **U**nd hatt den vatter vmb  
 die himelsteyn und gotlichen ere  
**A**ls **J**ohs andreas spricht vber **E**le:  
 mentind **D**ie selbe nacht kummet  
 maria **U**nd hatt den vatter von  
 himel **D**as er sich erbarmet in und  
 troste **D**ie selbe ganze nacht kum:  
 met auch maria magdalena und  
 hatt den himelsteyn vatter vmb  
 guad an **D**en tag / **E**s man der  
 tag uff brach **E**s giong die miter  
 vnseren herren zu marie mag:  
 dalene **U**nd vund sie kummet **I**n  
 grossen andacht in eum und **I**n  
 zehere / **U**nd sprach zu **I**n / **N**un  
 gang und rede mit mir in **I**n  
**U**nd wart ab du **I**n moget er:  
 bitten / **D**as er sin **E**stertich spif  
 hie mit vns esse / **U**nd die  
 wile wil ich kummet bitten den  
 himelsteyn vatter / **D**as er in  
 gebett erhore / maria magdalena  
 giong zu dem herren und vund  
 in kummet an dem gebett gen der  
 sumen uff gang uff mit gehert  
 henden / **E**s der herre gewar vund  
 das sie kam **D**o stund er uff / **E**ne  
 solen merken als **P**etrus spif  
**D**amian / **V**on vnser frowen  
 und von **J**esum liden / **E**s spricht  
 der **C**ardinal recht als **I**n **X**pō

Warendt Enen Willen / **D**u am  
Wolt den tod vnd die marter  
haben der ander Wolt des mit  
der am stund in der redlichkeit  
der ander in dem flayst den ante  
Willen bewart er / **D**o er sprach  
**D**er guet bewart den andern bewart  
er do er sprach der lib ist krank  
recht zu gleicher wise was marie  
der Junckfrowen in der vinnufft  
Wolt sie den sin haben zu der mar-  
ter vnd zu dem tod / **A**ber von  
menschtlicher krankheit Wolt sie  
in haben von dem tod der stur  
Was von der Junckfrowen also geyt  
als die leuer sprechen als das  
leben vnd der tod so sie mit en-  
ander streitend vmb den lichnam  
**V**on Was die Junckfrow nit wolt  
die marter vnsern herren das vor-  
cht die menschtlich krankheit mu-  
terlicher truw der herren demochte  
stund in der vinnufft vatterliche  
Willen / **D**o trat zu in maria ma-  
gdalena vnd sprach myn herre  
erhoer das gebett durer dienermey  
die du dir behaltst hast inmer  
ewenkluchen vnd sie hat worden  
ewigen tod bewart / **I**ch bit dich  
durch durer ewe willen belib by  
vns hie in minen huse by morgen  
so essent das osterlamp / **I**ch  
wais vnd han boten gesant ges-  
seln die die Juden dichwellent

toten / **V**nd die mugent die hie mit  
getun noch den dmen / **D**o antw-  
urtet her vns herre myn liebi frun  
Dent myn vatter hat mich gebore  
hertenklich vnd vestrucklich zu dieser  
zit die volle gnad ist **D**as ich  
solle sterben an dem crutz **D**as  
gebott ich mit brechen wil **I**ch  
wil sin gehorsam als von mir ge-  
striben ist **D**as ich minen vatter  
gehorsam bin by in den tod do  
crucis / **I**n gebett mag ich nit  
erhoren / **D**as vteral hat der herre  
uber mich gegeben **D**arumb du  
die pfhete getruw wurden funden  
**D**umt geyng maria magdalena  
von dem herren vnd kam zu  
der Junckfrowen marie mit iun-  
gen vnd haissen wamen / **V**nd sprach  
zu her **I**ch mag laider nicht an  
minen herren geschaffen **D**o gey-  
ng die miter vnd magt zu in  
ob sie in mocht erbiten **V**illicht  
ward der herre genedig von  
frem gebett vnd wirt dem mi-  
ser bader wille erfillet / **D**o  
saz die miter vnsern herren  
vnd maria magdalena gegen  
an ander **V**nd verguffen meyn-  
en bitteren zehren in haissen  
stimen / **D**ie mocht das herre klug  
liche gebard / **D**o haissen wamen  
mochtent all creaturen in himel  
vnd in erde erbarmet han

Der Zwayer wamen vnd zober  
 vergieffen bezachtet der bergu la:  
 bay. **W**an rocht als zwen beu:  
 men springen uff dem berg der  
 an hies. **I**n der ander hies. **D**an  
 davon der nam kumpt Jordan. **A**lfo  
 uff dem milten herzen vnd minen:  
 klichen liden enperrungen. **H**ie zwen  
 brunnen die uber flussen. **H**immel  
 vnd erd. **D**er watter der hant:  
 frowen heert. **M**aria vnd marie mag:  
 Salene. **I**n bader gebett nit hoert  
**D**arnach stund maria uff von dem  
 wamen vnd trat zu dem sin mit  
 hochen worton der hailigen geisth.  
 ruff. **U**nd mit gotlichen rocht  
 hab die hantfrow an rebittent  
**D**es eyten sprach sie min lieber  
 vnd allerliebster sin sich das ist  
 der lichnam der dich getragen  
 hat sich an die brust die du geso:  
 gen hast. **I**ch bit dich mitter:  
 licher traw. **I**n der du mich er:  
 horen solt min heer vnd min  
 kind. **U**nd vnde am wisen fund  
 menshlicher erlosung. **D**er mit  
 ander wise zuegang. **W**an nit  
 dem tod. **U**nd fragest du mich  
 wie das migt gesin. **S**o antwort  
 ich dir. **U**nd sprich. **D**u bist die  
 ewig wisheit. **D**es watters vnd  
 alle ding sint dir muglich zetund  
 in der grund lose wisheit vndeist  
 du wol wie der mensh kome

zuequaden an sinen tod ob du sel:  
 ber wilt. **D**er heer antwort siner  
 liebe mitter. **U**nd sprach. **A**ch  
 min suess mitter. **I**ch solte dich  
 billichen erloren. **D**u begerest die  
 ich vnde des menschen erlosung  
 in am ander wise. **D**enn mit dem  
 tod. **D**u wiffst liebe mitter. **D**as  
 es nit anders mag gesin. **W**ann  
 das muss erfult werden das du  
 von mir geschriben stat. **D**as ich  
 sprach zu minen kintern. **S**ehent  
 wir gungen uff gen Jerlm vnd des  
 menschen kint wiet vnter vnd ge:  
 geben in den tod. **D**ie fusten der  
 priester werden in vertulen  
 zu dem tod des cruzes. **A**u  
 sprichstu ich sie die ewig wisheit  
 vnd solle in am ander wiffst den  
 menschen erlosen. **S**ider ich nun  
 bin die ewig wisheit. so sol ich  
 nach der vnuusstigosten wise den  
 menschen erlosen. **A**ls ich sie in  
 den mag in aller miner wis:  
 heit. **S**o mocht liebe mitter re:  
 cht als der mensh do er begeret  
 miner wisheit ist gefallen in  
 den ewigen tod. **A**lfo muss ich ster:  
 bey für den menschen. **D**es bitteren  
 todes. **U**nd sid ich mit miner wis:  
 heit am sach bin. **D**as der mensh  
 von minem watter so troeff gefallen  
 ist nit verste. sol ich in mit dem

tod wider bringen, **D**as maria  
Auch gebethort. **D**o hub sie an und bart den  
sin zu dem andern mal. **U**nd  
sprach min her und min kind  
Ich hor wol das die Ite liden wi:  
le. **S**o bitt ich dich das du die  
sollter setzest am liden wise des to:  
des. **U**nd fragest du mich wie  
das muoz gesin. **S**o sprach ich her  
und liebs kind das gnuoz ist an  
amen blut trappen. **I**n der welt  
erlosung. **D**arumb min her und  
min sin gib dich mit so meugen  
liden. **U**ndertung. **W**an am tropp  
dies blut in vaterlicher gegenwar:  
tigkeit senfft. **D**en corn gones ew:  
willigen. **D**er her andert sich  
mutter und sprach min suse mu:  
ter und in begund. **W**olt ich gern  
erfulley. **o** das mit ander sprache  
die warheit die gossuet hat  
der huldig guyst durch die pfeten.  
**S**o sprach her dund in dem hu:  
ligen guyst. **W**an hat mir ge:  
welt allu min geban. **U**nd geseh:  
en sechzig geban. **I**n des meysth:  
en liden. **U**n muoz am reglich  
gelan in minen liden sinen sin:  
derlichen slag. **U**nd smerzen auff:  
achen. **W**an am reglichen slag sin  
sunderliches blut vergessen muoz  
das mag mit gestochen mit amen  
blut trappen. **D**as muoz war

werden als gestrichen sein in einer  
figur von mir alle brunnem werden  
uff getan. **U**nd die wolken des hi:  
mels ruffen sich. **U**nd kam am guyst  
der all himel begos. **M**aria wart  
das sie an der ersten noch ander an:  
der gebent mit her an dem kind. **D**  
hub sie an das deut gebent und spra:  
ch. **D**er min liebest sin und min  
her. **E**odurch darumb das du mir  
santest den engel gabriel und  
empfulst in mir versaget. **I**ch  
ware an we. **U**n wais ich wol das  
himel und erde. **E**in hunder sich  
muoz gan. **W**an die wort. **W**an  
du bist die hochst. **W**arheit und  
vater min. **D**er weragen und den  
kamerlichen smerzen uber mich liden  
gan. **D**as ich muoz horen und sehen  
die mangualtig marter. **D**ie ver:  
stet dem min herze die wort die  
du mir entboten hast. **I**n dem engl  
sich min her und min herze habe  
kind. **U**n lass mit diesen gesehen an:  
blick so kamerlichen versagen. **D**  
sprach unser her. **D**och suse muter  
es ist mir das wir dir von der  
ganzen dimaltigkeit war santen den  
engel gabriel und hiesien die  
sagen das du werest an we das  
was am zur der genaden der suse  
kurt. **A**ber min ist am zur der  
bitterkeit in der du solt erfulley



erwartet wie gelichnet dem geist  
und als ein unermessiges  
tief ward vff gegeben des ewigen  
vatters wort und liecht so das  
verloffen, Insofern herren, so sein  
bestand, so kam Judas an dem an-  
beit spate gen berhania, maria die  
Junckfraw empfang in gutlichen und  
Nun mußt ic etwer sin des selben  
gestalteten am mensch das umb  
die sind guig tar. **W**as mema  
der da mocht und von recht solte  
guig tin bis an mich von ich  
bin got und mensch von der men-  
schait sol ich guig tin und von  
der gochait wegen mag ich guig  
Das guig tin vordert die gerecht-  
kait von recht als der erste  
mensch struete sin arm zu dem holz  
das in der vutter vborren her viel  
dauon in den ewigen tod also müß  
ich strecken um arm an das holz  
des **K**reuz das dauon das leben  
entspriung von dem komey ist der  
tod wie mochten die engel und  
der mensch gewissen sin von ich liff  
an dem **K**reuz In vordert sie  
lesse **W**em an dem **K**reuz wer-  
dent über vortail Inwert man  
ansehen das myn tod wort umb  
die vutter in der vorhelle umb  
den val der engel in den hmel  
und umb den **K**reuz güten und umb  
den sunder uff der erde **A**ld

stat das vortail mine vatters der  
uff gaeht hat sin hand und vff  
gezogen das swert und wil sinen  
sin opfern in den tod. **N**un trost  
dich selber liebe müter von als  
gestorben von mir das der vater  
gesprochen hat durch den pheter  
**I**ch bitte mine himelischen vatter  
das er dich trost in der zit der  
angst der da mit endat alle die  
an in lassen mit trunnen. **V**on  
den vortail wort geruffet und  
geweilt die wudig magt maria  
zu solichem vortail und siner  
das sie als an mochtig ward das  
sie kam wort mocht gesprochen  
und sanct mder uff die erde vor  
grossen bitteren laud. **D**en jamer  
und das laud mocht vnsere herr  
an siner lieben müter mit gesellen  
und stand uff und sprach zu mirre  
magdalen gang zu mirre müter  
und laß die sie empfolhen sin hie  
spricht sint **V**erulhart. **D**as ist  
das erst swert das marie in vortail  
herz vortail. **D**ie stoffe der  
swertes vber tute alle kufft  
des lebens **D**a durch in sel durch  
in herz durch frey lib durch alle  
in gelider besunder trang die  
groß bitterkeit die kam müter  
herze ic vor noch nach empfang

*in ggle  
dig pene  
was es  
maie*

In der Zeit do das himel gesprochen  
 was erwachten dem herren und seiner  
 lieben müter zebethama warteten die  
 Juden an der antwortung für des herren  
 In dem Tempel do Jesus (wem) er kam  
 und do er mit steter kam als er vor  
 geton hat die des tag nach am ander  
**Do** wurden die Juden der her viele  
 fliehen und vielen schneideln in ansey  
 nit und wurden dachten wie sie in  
 hunder redten das er zu nit eingange  
**Judas** wist nun was und erkund die  
 Juden waren in ansey (her) und ge-  
 ing zu in und redt sie künlich an  
 an alle frecht. **Do** nun Judas  
 für die Juden kam. **Do** sprach er ich  
 was wol was er handlen und  
 was iltter was ist. **Was** wend er  
 mir geben. **Ich** gib in iltter in iltter  
 hend schaffentlich an alle arbeit in  
 sorg der red wurden die Juden für  
**und** butten in dreissig pfening  
**Er** sprach er wolte sie nemen und  
 an derselben stat künlich Judas bis  
 das man in das gelt bracht das  
 was manig hundert jar gelagen  
 bestossen und es was komer an die  
 alt watter der alten **er** den brüder  
 Joseph bis an künig Salomonen  
 der her das selb gelt an dem tem-  
 pel geben als die lewer sprach  
 er. **Do** nun Judas das gut gelt  
 an sach. **Do** ward er gar für und  
 sprach. **Nun** hoire mich **Ich** han  
 nit gelobt den menschen zugeben

Das wil ich tun. **Ich** wil gar vor  
 iltter gesind. **Und** ans schamblich  
 en schneideln tades wölten wir in  
 toden. **Und** wil sie für in  
 in still und gemacht begriffen. **Darzu**  
 wil ich in zwischen geben. **Das** sie  
 in mugen erkomen. **Ich** wil in  
 an dem ersten angreifen. **Und** wil in  
 geben in in hend und wil darzu  
 tun alles das ich sol und vormag  
 angur er rich aber. **Democh** wil  
 ich mir gelt haben. **Die** red gemel  
 den Juden. **Wol** Judas gab in der  
 für erwid das er in halten wolt was  
 er in gehayssen hat. **O** du schneid-  
 kouffman. **Was** gar umb am klames  
 gelt gebe du inen maister der dich  
 gemacht hat. **Er** anony erwolffbo-  
 teten. **Der** sich die und das leben  
 der inen her empfollen. **Veruhar**  
**Das** sprach. **O** maria herest du  
 erkunt das du lieber kind umb am  
 schneides gelt solt werden. **Ukonft**  
**Willekluch** herest du von huf zu huf  
 gebetel und herest es Judas ge-  
 ben. **Das** du kind by dem leben  
 wirre behiben. **O** du böser Judas. **O**  
**Du** unsaliger Judas. **O** du ungeru-  
 wer. **Dies** wolt dich mit der sun  
 erbarner. **Dich** möcht doch die  
 müter erkunnet han. **Was** hant  
 dir der lob her garum. **Hat** er das  
 damit verdient. **Das** er dich ge-  
 machet hat zu anem herren. **Der**

127

3

himel **O**der hat die die mitter  
recht getun / Du wistest wol das  
der her machet hat geran und vngthul  
die **Q**uam **O** du böser falscher men  
sch mit die mitter allam noch den  
sin besunder die mitter und auch  
der sin hastu kindu in den tod ver  
kufft **U**mb gelt / **U**mb sehent  
an alle creatur **Q**uam tu ist ge  
worden das man in verkufft  
**U**mb gelt der schaffer der behalter  
wilt vng gewogen die allmach  
tikur **U**mb vsspoter **D**er gottlich  
gewalt **U**mb vsmacht / **D**ie ewi  
gkeit **U**mb gelichnet dem geyst  
und **U**nd als am vnmessigen  
tier **U**nd vssgegeben der ewigen  
mutter **U**mb und liebt **D**e  
das verkuffen **U**mb den herren zu  
sein bester / **D**e kann Judas an  
den aubent spat geberthama / ma  
ria die fruchtfrau auffrieng in  
gütlichen **U**nd frage in wie es  
sinde vmb frey lieben sin / Judas  
sprach gar wol maria hat Judas  
lieb **Q**uam sie wiste **U**nd das er  
der frucht bekunt **U**nd **U**nd  
umb empfalt si frey lieben sin  
in **U**nd sprach **O** mein lieber wir  
allein hungern / **I**ch empfich du  
mein kind **D**e sprach Judas frau  
er ist mir allzu **U**mb bevolhen  
**H**erhardy schreibe **O** maria wie  
du das leibli dem **U**mb / empfich

**W**istu mit das du empfich me  
men stat hat **W**on der vngewan  
sin Judas **D**er hat mich du kind  
gaben den Judas **D**er selben aubent  
essen stat der her Judas **U**mb  
sich **U**nd sin liebe mitter / **O** du un  
saliges mittel / **M**aria Judas  
am mittel **U**mb **U**mb du und  
lieben kind man wirt gar stier  
dines sin nemen von du **D**e das  
aubent essen gesticht **D**e  
ser herr offentlich vor sinen  
vngewan **U**nd vor siner lieben mitter  
und  
sint in sin zukunfftig mitter  
einander und verzoch **D**e  
nach bis gen mitter nacht **D**e  
nach gab er stat in den gebert  
**U**nd rufft den Mutter an bis an  
den tag **D**e nun der tag  
do sticht sich der her ruff den  
gen sein und rufft in sin pete  
rus **U**nd **U**nd **U**nd **U**nd  
nach gund und machent **U**nd  
aubent essen **D**e  
Darnach rufft er siner mitter und  
sin **U**mb und sitzung hungern  
und maria magdalene **U**nd  
verbot in allen ewstlichen das  
sie in mir solte nacholgen gen  
sein **U**nd das sie belibe  
berthama **U**nd **U**nd **U**nd  
lamb **D**e das maria hat **D**e  
er sprach sie gar ser **U**nd  
in den herren mit hauffen  
lieben

Und frue in von den luten enwoug  
 Und hie an bitterlichen zenumey  
**S**o wart er von hren gehoren erwe:  
 Et **U**nd do die Junckfrou in Ir  
 sellt kun / Das sie gesprechen mocht  
**S**ie sprach so zu dem herren / am  
 aller liebster sun sich an mir ver:  
 Avunt herg **S**ich an mir hant ze  
 her **S**ich an wie mir lib und sel  
 erbidner vor dines augen her  
 Jamer vor laud vil lieber were  
 mir der tod / **A**man das leben der  
 mir mir herg schier brech / **E**r  
 her mir kund und mir herd mir  
 liebster gebet **U**nd tu mir noch du:  
 en trost **S**id du te gun wilt zu  
 dem tod so las her mich sterben / **D**er  
 her antwort der miter und spra:  
 ch **A**man merck ob ich dich erhör:  
 te so muot du sol frue zu den wä:  
 tteru / **I**n die vorhelle / **A**man es  
 mag manen künne in das ewig  
 leben es werd dem der himel  
 des trostes von innen tod uff ge:  
 tan / **A**man muot mir sit mit anen  
 spor uff getan werden / **U**nd mir  
 herg durch sterben / **U**nd wenn das  
 gescheht so wirt der himel uff ge:  
 tan vor mir mag manen duffen  
 künne Ich und des ersten sterben  
**U**nd du den himel uff trin / **D**u:  
 nach wil ich künne nach dir  
**U**nd wil dich loblichen frue mit

mir in das vich der hant **U**nd  
 was unmöglich das ich dich den  
 liden der wehelt geb sider du lau:  
 lig geboren bist / **U**nd in der welt  
 lebest an sünd / **S**ich des ersten an  
 innen tod und trag an mitleiden  
 mit inner Unschuld / **D**arnach wie:  
 zu mit mir ruffnen ewentlich  
**V**on den Worten viel maria from  
 kund zu sich mit gestraken armen  
**D**e wand der her so fr wamen das  
 er den Jamer seiner miter nicht  
 mer mocht gesehen und gieng von  
 der stat und ließ da sin liebe miter  
 ligen fur tod **A**lso gieng der her  
 mit nafen augen gan jrlm und  
 maria magdalena **U**nd ander heilig  
 frouen folgten in nach / **D**e in  
 die Junckfrou überlang zu Ir sellt  
 kun **U**nd hort das Ir her was en:  
 weg gan jrlm **D**e hie die Junck:  
 frou an geruffen dem himelstien  
 vatter **S**chöpffer der himel und  
 der erd mit künig der glori und  
 aller creaturen **U**nd an her war:  
 umb hastu mir vfruchtbarit bene:  
 men sider du mir die frucht die  
 mir du grad gegeben hat mir pie:  
 man wilt **O** ewiger künig am:  
 gun hoffung **W**a wand die miter  
 Ir's kunden so berobet **O** barmher:  
 ziger vatter wa yt du vff sprechen  
 licha gute / **O** du gerechtter richter  
 wie stwar sint dine vrcail **F**ur

Du dich über dinen sin und über die  
mutter wile erbarmen. Was sol ich  
arme mutter hin fliehen oder mir  
trost hat mich verlauffen der himel  
isth vatter schwiger. Der sin gac  
in den tod die engel sind all geist  
wigen manay mag mich trosten. In  
do kert sich die huetfrow vmb gen  
den andern heiligen frowen und  
sprach als aller über Lucien  
spricht. O Ir süßen tochter. Von  
yon sehent mich an ellenden mit  
ter. Am klein huetfrow was  
ich in mine vatters hup liden und  
trübsal was mir unbekant. Ich  
ward gegen dem tempel was wanne  
und clagen und angst was das  
was mir unbekant. Darnach gab  
mir got der vatter anney sin mit.  
Was mir laid noch angst noch not  
me bekant. Den sol ich nun vberen  
nach darvmb wannent all mit mir  
und sehent mich stan so in cläg  
licher not. Ich bin blantz worden  
und jamere vol. O wie mag ich  
erliden den tod mine kundes. Der  
himelsth vatter erkant das mir  
berg berübt ist. In mir min hu  
ft haut mich vlangsen und das  
das liecht mine augen ist mir  
erlosthen. Die stral der mactere mine  
heeren probent in minen herzen. In  
ser her kam zu dem aubent essen  
da man in die osterlichen spre

alex sup tam

110

berant het die wolt der heer empfa  
hen vor sinem end mit sinen jung  
in was berant am osterlamp und  
brot und latic. Do nu der here die  
aubent essen genossen hett do stund  
er uff von dem tisch und laut sin  
gewant von im. Das was am roch  
den eran trug. Also die here wol  
lent als er blos und nackent geb  
ren ward. Die rit het der here  
mit me gewandes an dem amen  
roch. Den roch er ab. Wann allan  
das in sin stam bedacht. Darvmb  
das er sich selber dier bay geruchen  
mocht. Und gwert sich mit einem  
hin tuch. Also das sin heilig an  
sin heilig brust sin heilig lib blos  
stand bis zu der gürtel. In  
anney ekenbild der lesten dem  
tikur. Der her stund vor sinen  
jungern. Die hunger stunden an  
allen dienste. Er goss wasser in  
becken und trug es zu den füssen  
der hunger und saß das wasser  
da in der. Und begrafft des ersten  
die füs Judes. Als Crispom  
spricht. Und mit sinen heiligen  
honden ward in sin füs wepthen.  
Die hunger sahen den heeren  
uff stin von dem tisch enblocher  
und sich gwert mit einem tuch  
goss wasser in ein becken. Do  
wundert die hunger ser was der  
her trin wolt und sahen in also

Swoigt  
acena

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the right edge.

**O**rigenes sprack vnd d' sie salsen  
 Das er kumet für sy vnd ward  
 mir fuß wuschen Do erstreckten  
 sie gar fer. **D**as petrus zu hand  
 sprach. **H**err wasch mir min fuß  
 unwolllichen mit. **H**ie ward die  
 ordnung umbbet aller creatur  
 von von dem begimie, der welt  
 te vnd te fütoren die obersten dng  
 die in drosten vnd die mittel her  
 stonten den in drosten. **A**ls das  
 die in dran dntzen den mittel vnd  
 die mittel dntzen den obersten die  
 ordnung ward verkeret. **D**er her  
 aller herren, sich demütiger vnd die  
 fuß der armen, fisther wusch den  
 nach kufft er regneten. **D**arumb spr  
 che sint **B**ernhardus. **O** du ewig  
 allmechtigkait vnd ungeliebt  
**S**ich wir den weismachen liden die  
 gebogenen kinn des schaffers. **E**  
 sprack auch sint **A**ugustinus petrus  
 erstreckt vnd sach got der hant  
 frowen sin an in des gewalt all  
 dng stand. **V**nd sach sich selber  
 amen armen fisther an vnd amen  
 sin der. **D**ie almechtigkait sach er sich  
 bragen vnd demütiger, vnd für sin  
 fuß kinnen. **E**s sprach her mir  
 moner lufft ich dich mir fuß wuschen  
 vnd **A**ustelin sprack her die  
 liebe müder maria das weck von  
 hem end gesehen. **S**ich da **C**avere

**G**ehet gung vergossen. **D**arumb  
 so graiff der her zu dem dritten  
 wort das was zu der stiftung vnd  
 uff setzung des heiligen wurdigen  
 sacraments seiner Tacten fromlichka  
 amo nach dem wuschen der fuß  
 der Junger. **D**a nam der her wider  
 sin gewand vnd sacre sich, wider in der  
 zu tisth vnd nam das wort in sin  
 heilig hand vnd hie die augen uff  
 zu sinen himelstzen vatter vnd  
 segnet das wort vnd gab es sinen  
 Jungeren. **D**o esen vnd sprach. **N**iem  
 ent vnd esen die ist min lichnam  
 hie merck alle ombwung sprack  
**D**o der her tot das wort nber das  
 wort in der mitte des crucees er  
 schon als am spiegel am gödelichu  
 klarheit. **D**a wurden die dng  
 Jma gesehen. **E**n dem ersten mal  
 erstham in dem spiegel alle die  
 priester. **D**ie von der Tze unser  
 herren bis an den Jungsten tag  
 sollen wandlen den heiligen from  
 lichnam unser herren die sie aus  
 dng mit unserm herren werden  
**A**ls er am dng ist mit got dem  
 vatter. **I**n dem andern mal er  
 schon in dem spiegel. **D**as all  
 die die da wundenlichen empfahent  
 den wurdigen fromlichnam des  
 die am dng mit unserm herren  
 werden als er am dng ist mit  
 got dem vatter. **I**n dem dritten

insubris sacri

amb

67

amb

Das deditur summa  
libz

40

apoc. 2

20

70

mäl erstham In dem spiegel das  
 all die die da werden klugen emp-  
 fahent den fromlichnam unsers  
 herren vnd In guaden stand sint  
 habend das ewig leben / **A**ber  
 zomeinent den Carren fromlichnam  
 unsers herren werden klug sit an  
 des dinges / **I**n dem ersten das  
 der mensch sich selber vnd die welt  
 vnd die hochheit vnd die sind  
 hab über vunden / **D**ann also ist  
 gesprochen in der geschriefft dem vber-  
 vnder **A**nd ich geben das vberge-  
 himel brot / **I**n dem andern mäl  
 so sol der mensch also In got vnu-  
 dlor sin / **D**as er all sin gebird in  
 alle sin leben vnd lieb vnd all  
 sin sime in got allein hab / **I**n  
 dem dritten mäl das der mensch  
 nun am stin sig wie In der air  
 aber der obun in got sol er sin  
 gang vnd gar als brot nun ist  
 am stin des sacrament vnd doch  
 gar vnd gang verwandelt In got  
 vnd In den lichnam xpi / **D**ann  
 guaden lied vnsere heer zelegen /  
**A**berchtus der groß bischoff sprit  
 In dem buch von der mes /  
**G**etzo ding sint gewisen in vnsere  
 herren Carren fromlichnam **D**er  
 lichnam das fluch das blut die  
 sel / **D**er guist vnd die gotheit  
 von sin lichnam wegen haben

Das  
in frucht / caro ma  
sanguis scti ede

wie das wir sin gelider sigen von  
 sinem fluch haben wir die obbro-  
 sin hnd trulichu krafft von dem  
 blut die erlöfung / **A**lso haben wir  
 die mittailung der güten werck  
 mit allen hailigen die sint gelider  
 mit vns **D**on der sol haben wir  
 erfüllung der guad von dem guist  
 das schonent leben / **V**on der gotheit  
 das ewig leben **A**lso werden wir  
 teilhaftig alles güts das In unsen  
 herren gewissen ist / **M**an merck  
 seliger mensch **W**ie In großer wir-  
 dikait das sacrament gestift ist  
**A**lso wem es der priester segnet  
 so werdent zehand großer würdig-  
 keit **I**n dem ersten mäl  
 ist die gegenwertikait **A**ls agnus  
 spricht / **I**n dem andern mäl  
 ist da die gegenwertikait marie  
 vnd aller himelfrouen als **A**dern  
 hardt spricht **D**as kumpf **A**men  
**D**as **D**as sacrament hat amen  
 roch vnd amen so süßen smak  
 von der sumnung **O**wegen der eul  
 vnd die all künstl sint **D**as der  
 smak vnd roch uff dringt durch  
 alle kör der engel mit dem süßen  
 smack vnd roch **N**icht zu In  
 des sacrament alle vnm hart  
 die In dem himel sind vnd wolgent  
 nach des leubli **A**men so künge

178

Als Johs In Apoc<sup>l</sup> schreibet / Nun  
 sint drei wesen In dem sacrament  
 der leichnam / Die gottheit und der  
 sel / Von dem leichnam haben wir  
 die natürlichen krafft und das leben /  
 Von der sel das geistlich leben / Von  
 der gottheit das ewig leben / Daraus  
 spruch / Ergen<sup>is</sup> / **H**er gib mir  
 die frucht meiner sel gib mir das  
 lebendig wort das der heilig geist  
 gewürdet hat In der Jungfrowen  
 maria und gehalten In dem offen  
 der görtlichen liebe und gedert  
 in dem offen das ist an dem heil-  
 gen erben / Das hat uns zu lein  
 wie gelassen der künig aller engel  
**N**un sieh an die große lieb die  
 der herr der engel zu uns hat  
 gehalten In seinen lesten worten an  
 seinen tod wie groß sin angst was  
 von der vorcht des todes / Dennoch  
 gedacht er an uns und ließ die  
 aller heiligen leichnen / Die die himel  
 und das ertreich mochten gehalten  
 In dem das er die gab das er vff  
 der Jungfrowen hett genommen und  
 dennoch mo / **N**un us der Jung-  
 frowen nam er allam den leichnam  
**A**ber du got er lieb und sel vff  
 der Jungfrowen nam er amey  
 natürlichen leichnam / **A**ber du got  
 er amey uncodenlichen und claren  
 leichnam vff der Jungfrowen

nam er mit die gottheit sunder von  
 dem vatter die er die got als Aug<sup>u</sup>  
 spruch über Josiam / **W**ir sollen  
 loben den künig der engel der  
 du der engel spie ist / **H**ier ist am  
 künig / moen ist er tot / **W**ir sollen  
 loben den künig der engel der vnt  
 am spie vff dem ertreich ist / **H**ier  
 ist er vnt moen ist er arm / **W**ir  
 sollen den künig der himel und der  
 erden loben / **D**er unser spie ist hie  
 und dert / **H**ier ist er an den eren  
 moen ist er an den sthanden / **D**er  
 etwan erfüllter hat die vätter In  
 der wustun / **U**nd erfüllet die künig  
 mit seiner geburt / **D**er macher was  
 den altar in der kirchen und all sin  
 selam in der welt / **H**ie werden er-  
 fillter und volbracht die figura  
 der alten / **E** / **A**ls ambrosij spruch  
**P**rophet In dextro des solomone / **D**er **de geseit**  
 ließ regnen den vätter himel vor  
 von dem himel / **D**er herr vnt  
 gab milch / **W**asser der slang ward  
 gewandelt In ein vnt / **D**er Jordan  
 flos verlegen / **H**elyas stieg für  
 vff dem himel / **H**elyas macher  
 das ysen swam enbor und holt  
 viel erboden / **M**olch yfaderch offer  
 wort und win / **H**elyas ward  
 gepist mit wort und flucht  
 vff einem stam und stieg für vff  
 dem stam und das für vzwert

Das sacrament **Abak** der bracht  
brot **Daniel** in **Babilon** / Der **king**  
afwers macht am **groß** **Wirtschafft**  
allen **sinen** **fuerten** In dem **Dritten**  
Jar **sin** **reisa** / Der **king** **Alexander**  
sucht das In der **hand** **gots** **Cawas**  
Die **ewig** **spis** / Der **king** **salomon**  
lobt die **frucht** In dem **schaden** der  
**kayser** **Octavian** / Der **sucht** das der  
**himmel** **sin** die **ewig** **spis** und  
das **ewig** **trunk** / **Dionisig** **sachsam**  
**guldin** **ring** an dem **himmel** **erschain**  
und **Drey** **engel** **darumb** und die  
**bücher** am **brot** **vs** dem **brot** **wass**  
am **lebendiger** **lee** / Der **rett** **sinen**  
**mund** **uff** / **Er** **giong** **In** **zu** **amer**  
**spren** **dem** **mund** **am** **für** **Das**  
**stare** **sich** **Quelle** **de** **welt** / **Zu** **der**  
**ander** **syten** **giong** **In** **vs** **dem** **mund**  
am **clares** **luter** **Quysse** **und** **was**  
**dessell** **für** **erzmit** **das** **loster** **das**  
**selb** **wasser** / **Die** **gesicht** **lute** **paul**  
**Dionisio** **vs** **und** **sprach** / **Drey** **psen**  
in der **gots** **hant** **mach** **die** **meusch**  
**ait** **xpi** **das** **brot** **der** **himmel** / **Wan**  
**leben** **und** **quad** **flisset** **in** **all** **die**  
**dis** **sacrament** **trulhoffig** **werden**  
**als** **diet** **er** **der** **meusch** **wirdelich**  
**empfac** **als** **oft** **und** **diet** **bringt**  
**In** **got** **etwas** **bestimung** / **August**  
**hant** **in** **görlischer** **sein** **das** **der** **her**  
**was** **und** **were** **am** **spis** **der** **grossen**  
**Als** **wass** **wilch** **so** **wirten** **nich**

niesen **so** **Wiltu** **nich** **niesen** **so**  
**mußtu** **ver** **wandelt** **werden** **In** **nich**  
**In** **notwendig** / **Der** **wird** **habst** **sprach**  
**Der** **priester** **minpt** **in** **den** **kelch** **vil**  
**win** **und** **am** **wonig** **wasser** **reist**  
**als** **die** **troppfen** **wassers** **weytwim**  
**er** **In** **dem** **win** **das** **man** **hant**  
**empfinder** **der** **man** **an** **wonig** **Als**  
**muß** **der** **meusch** **ver** **wandelt** **wer**  
**den** **der** **das** **himmel** **brat** **wil** **emp**  
**fuchen** **mit** **amen** **unwen** **namen**  
**als** **Jesus** **In** **Apokalip** **sprech**  
**das** **brot** **das** **der** **her** **sinen** **sin**  
**geven** **gab** **ze** **lesen** **und** **wo** **sinen**  
**tot** / **Unser** **her** **sas** **an** **sinen** **abent**  
**spen** **und** **hen** **mit** **sinen** **huligen**  
**fruchtman** **gaben** **sinen** **zungen**  
**und** **sin** **blut** **getrunken** / **Und**  
**den** **Winter** **als** **wol** **als** **den** **an**  
**den** **und** **sie** **wunden** **alle** **gepfist**  
**als** **moyses** **uff** **den** **berg** **sinay**  
**helyas** **vander** **den** **lein** / **Paul** **won**  
**dem** **huligen** **brot** **und** **das** **juden**  
**weder** **mit** **dem** **trunk** **noch** **mit**  
**stiffer** **lee** **noch** **mit** **leby** **mocht**  
**In** **unser** **her** **gestillen** / **Er** **ward**  
**der** **her** **stark** **berub** **und**  
**bedaguet** **sinen** **zungen** **und**  
**sprach** **er** **In** **allen** **Ich** **sag** **nich**  
**wortlich** / **Das** **vinder** **nich** **amer** **ist**  
**der** **nich** **hant** **verraten** **des** **man**  
**stehen** **kind** **gare** **als** **won** **In** **geste**  
**ben** **stär** / **Er** **aber** **dem** **meusch**

was  
mit  
hand  
er  
e

Der des menschen kind vnter hat  
 es were besser die es me geboren  
 0 War / Von der red erstwurten die  
 Junger vnd zusehen vnd ward  
 am er den andern ansehen vnd vnter  
 den ungedultig vnder amandern /  
 1 Do das der her marck / Do sprach  
 er wer mit mir in den napff trin-  
 ket der hat mich vnter vnd  
 ist am er vnder den zwölffen sie  
 die hand all zugrey / In dem hielt  
 allam in hand in dem napff vnd  
 sprach her bin ich es ist / Unser  
 her sprach Du hast es gesprochen  
 2 Do wunckt petrus johan das  
 er den herren hainlich fraget  
 Wer das wer der das getran het  
 johes fraget den herren hainlich  
 3 Der her antwort in hainlich  
 vnd sprach / Wenn ich gib das gen-  
 euer brot der ist es / Do nam der  
 her am er bissen brot vnd trin-  
 ket den in den wain vnd gab in  
 jude den verrater / vnd sprach  
 Was du tun wilt das tu schier  
 An den Worten vernam Judas  
 Das er es wol west vnd erkant  
 in vnter vnter vnd besogt sich er  
 vnter in offenbaren gen den andern  
 Jungeren / An horent mit dem  
 wain vnd brot das in unser  
 her gab / Do für der tufel in in  
 vnd luff schnell zu den Juden  
 ungedultlich / Die Junger worden

er gieng in gesellschafft der ge-  
 mannd als er die got schaffner  
 was / Do Judas us gieng Do  
 veng unser her an zepredigen  
 vnd lert in lang predig von unser  
 sner hailigen gotheit vnd von sner  
 hailigen zukunfft vnd vnter die  
 predig bis in die nacht / Do der her  
 die predig geton het / Do stund er  
 uff von dem tisch vnd kumet uff  
 sinne blöße knaw uff die erde vnd  
 küb in hailiges hobt in der gen der  
 erde vnd naygt got / Dem vatter  
 In nach küb er uff in augen gen  
 dem himelstien vatter vnd ward  
 lang bitten vnd lert / Also das  
 in die Junger all horent vnd hat  
 den vatter aller erst vnter die tär-  
 hat sin liehman vnter sner sel  
 vnter das ewig leben in vnter  
 sner Jungeren vnter allen den die  
 sner weg komet zu kristenlichen  
 geloben das die am Jung mit  
 dem vatter werden als der her  
 am Jung ist mit in / In dem ge-  
 bett betrachtet er besunderen andacht  
 4 Wennhardus spracht Drystand hat  
 der her gebetten vor vnter in Jun-  
 ger vnter vnter all die die nach  
 in komen in kristenlichen geloben  
 Des ersten nach dem tauff da  
 der her getöfft ward von johan  
 Do gieng er uff dem Jordan nalent

und blasi als er was gewesen in  
dem Wasser und kummet uff sine  
knien in der In das sand und bat  
den vatter das er den heiligen gyst  
**Die** gab den In der dreyer person namen  
getoufft wurden. **I**n dem andern  
mal kummet er und bettet uff dem  
berg thabor und bat den vatter um  
die götlichen klarsait sinen jünger  
und allen den die nach In komein  
In ewigen glöben. **I**n dem drit-  
ten mal kummet der herr uff  
amen hohen berg das was in gal-  
lea. **U**nd wolt da leuen sin jüng  
die acht seligkait. So bat er den  
vatter das er In gab den heiligen  
gyst das sie dieselben ler mochte  
behalten und die wil der herr also  
kummet und betet. **S**o ward der herr  
also großlich erzinder das der  
berg vnder In erbidnet. **D**ar nach  
tett der herr sinen müd uff und  
leit die acht seligkait. **D**ie hat der  
herr mit allen und sin jünger  
er hat auch umb sich selber das In  
der vatter verclarte mit der klarsait  
die er leit by dem vatter. **E** Das  
die welt geschuffen wurden by  
got dem vatter. **I**n dem drit-  
ten mal kummet der herr zu  
dem ersten. **Z**wölffding die In besun-  
der haben pingot. **I**n dem ersten  
das leit binden. Das unbekannt-  
lich slachten das jamerlich ruffen

Das ellenlich verspotten. Das clag-  
lich verpigen sine anlich. Das bit-  
lich gusslow. Das schawff brönen  
sine garten humpo. Das schawlich  
erüngen. Das bitter trank der  
gallen und der essig. **D**ie schaw-  
pffen nagel In hunden und In füssen  
Das fulsch an liegen. **A**perk auch  
rechen ding. **D**ie die müter vnder  
kinder wegen mochte han getouret  
als **O**rgone speiche. Das eyt  
sin ellend. **S**in gedult sin still-  
schwigen. **S**in williges erbeten  
Das man wolt also leit er sich  
hündel. **S**in vustschuld. **S**in vuh-  
mhartig sleg. **I**n der sul. **S**in scham-  
lich erhenken. **S**in claglich ruffen  
an dem erit mit haifer stin. **S**in  
jamerlich gepalt vnder sinen min-  
onlichen ougen. **A**perk auch Min-  
ding die den herren sinderlichen  
beswarten. **D**as erst das In die  
juden an vnderlauf anlugen. **D**as  
ander das sie gen In videntlichen  
schreuen. **D**as drit das sie wist  
vmb In tringen. **D**as vierd das  
sie ab schreuen man sol In  
erüngen. **D**as fünfft das sie  
das velt raichen in sinem tod  
das schist das sie sin blut über  
sich namen und über ihre kinde  
und über alle ihre nachkommen  
Das solent das sie dem ruffen

Droten Das achtent Das sie stit  
 vnd veste Avarant In Ir bosshait  
 an all einv Das mind Das sie batet  
 vmb den schacher / **M**erck auch  
 acht Ding Die In In stand mer-  
 ten / **I**n dem ersten die star des to-  
 des Das was Elanara / Das and  
 er die Cit der ostan / Das drit  
 die vram gesellshaft Damit er  
 gehent ward / Das vierd der erha-  
 ben an dem Erre / Das funfft die  
 stand Das er nakent vnd bloss  
 was Das sechst Das spore / Der  
 fuesten vnd der glitsfuer / Das  
 siben Das vreden Das sie siner got-  
 lichen vnschait taten / Das achtent  
 die gegenwertkait siner liebe mit  
 vnd ander siner lieben frund **A**ls  
 Bernhard sprichet merck auch als  
 hie die ewangelisten sprechen sechs  
 stit In der her vbel angethandelt  
 ward / Die erst stit was der gart  
 dar In er gefangen ward / Die  
 ander anwas hie Da er von des  
 bishoffs knechten In geslagen ward  
 Die drit Cayphas hie Da er In  
 schamluch gehandelt ward / Die  
 vierd stit Das hie pylati Da er  
 mit gerten vnd mit ruten In ge-  
 schlagen ward / Die funfft Do  
 er vor herodes dem kunig scham-  
 lich vnd Cogen ward vnd  
 verpottet / Die sechst was die  
 stit da er gecruciget ward

**W**erck auch das er ze sechs malen  
 ist gebunden Das In Das plit mo-  
 che gedungen In durch In nagel  
**U**nd also oft ye er wider uff gebun-  
 den worden Das siben hand was  
 Das hailig Erre als Er festont  
 sprichet merck auch das er fur vier  
 vichter ward gefue / Der waren  
 Zwen gairlich vnd Zwen weltlich  
**M**erck auch das dem herren an dem  
 enden ward gefueht In leben In dem  
 hoer In dem andran In dem herren  
 Die In dem herren Die nagel vnd Das  
 spore **D**er her gieng uf dem hie Da  
 er Inme gessen hant vnd gieng  
 vber einen klamen flus der hies Er-  
 dron vnd nun vnder dem alberg  
 vnd gieng mit sinen Jungen In den  
 garten **D**er gieng Erre In den  
 garten ye was am figur gewesen  
**A**ls Ambrosy sprichet Adam  
 ward gemacht vff einen vamen  
 erretch vnd ward von got ge-  
 fuet In das paradys **H**ier unser  
 herr ward geschopff von einem  
 vamen lib der Quackfrowen marie  
 von dem hailigen gairt gefuet In  
 den garten / **I**n dem garten veng  
 die vnschuld den ersten menschen  
 In dem garten solt gefangen werden  
 der ander vnschuldig mensch von  
 den In den **D**er erst mensch  
 viel In dem garten In den ewigen  
 tod / **D**er ander mensch xpr gieng

0 e  
 110  
 In  
 ta  
 redon

Aug<sup>us</sup> unter magne  
cine are skadint mit

mit willen In den garten zu dem  
lyplichen tod. Des ersten menschen  
schuld hub sich in dem garten als  
In der bos genest betrug. Der ander  
vmb der ander menschen xpr betrug In  
bos genest. **Aug<sup>us</sup>** spricht. Das gup  
sachen sint **Quarant** der her in den  
garten gieng. In dem garten sint menger  
ley blumen. **Und** bin In unserm heren  
sint mengerley bliumen der tugent  
In dem garten sint mengerley sinen  
In xpo mengerley gnad. In dem  
garten ist mengerley bliumen der  
vnrigen In unserm heren das leben  
der menschen. In dem garten sind  
bin Die oben schon sind und vnder  
an der wurz sint sie vngestalt In  
unserm heren Die schon der got  
heit. **Aber** in der menschen in der  
marter ist er als an vffstiger men  
sch gestalt. **Durch** die eigenschafft  
dieser ding Die geschwehen sind gieng  
der her In den garten. **Und** sprach  
zu sinen jingern. **Er** werden noch  
hiet all an mir go ergot in dieser  
nacht. **Petrus** sprach ich nit. **Do**  
sprach. Der her zu In sigent all  
hie. **Und** kintent vns ich gang  
betten. **Und** kertent auch In. **Das**  
mit verlassen. **Werdent** In aller an  
festung. **Und** der her nam petru  
Jacobi. **Und** Johanne. **Und** firt sie  
von den achtten. **also** die die acht  
denocher sehen die dey. **von** der

mon scham Diefolken nacht. **Und** der  
her stund vor In und erzitort und  
er bidnot von allen sinen kufften  
**Das** er vor titter nicht mocht  
an wort gesprechen. **Und** der In  
In selber kam. **Do** sprach der her zu  
In. **Ich** bin aller liebsten freund sint  
stark. **Und** wistert nit selber vnder  
am ander. **Im** sel ist betruht In  
den tod. **Danon** erstrecken die jing  
die dey also ser. **Das** sie stunden und  
waren so gar von In selber kintent  
Das sie nit wisten was sie In salen  
antburten. **Und** do sie an wil  
also stunden und den heren nit  
Iner ansahen. **Do** huben sie an bitter  
lichen Ge wamen. **Do** sprach der her  
kintent mir all hie bis ich gebete  
**Und** greg von In als fer als  
man mit einem stam gewerffen  
mag. **Und** viel inder fur. **Der** wint  
crucwiss uff die erd und richte  
sich wider uff. **Und** kamet uff  
und rufft. **Der** Quater an und naigt  
sich wider inder mit dem antlic  
gen der erd. **Und** wirt also In  
den gebert. **Als** beruht spricht  
do er gedacht die bitteren marter  
und sinen zu kintentigen ellenden sch  
amlichen. **Und** schmerzten tod und  
bildet In In sin genuit. **so** wist  
und alles sin. **li** den. **Das** sin haligen

heres vnd sin gebarm vnd sin mar-  
 gte in dem gebarm vnd alles das  
 in sinem heiligen lib uns erretret  
 in mund vnd sin zeh er wegen  
 sich sine augen sin andran all des  
 gansen lieqname taten sich uff  
**Das** am seliger dinst von in gieng  
 ala von einem fichten wald in  
 der angst vnd der hitz switz der  
 her blutigen schweiß also vast  
 schwitz er das kam stat in sinem  
 heiligen lib was sie were über  
 gessen mit blutigen schweiß also  
 von in van wider uff die erden das  
 die erde wider in was waed ala  
 ob sie begessen were mit ammen re-  
 gen in dem schweiß erretret  
 vnd ordinet der herr also vast  
 das die von in sinem heiligen  
 mund klaffen vnd slagen stärke  
 lich uff am andern vnd was ala  
 ein mensche der in lit an den zügen  
 vnd weder sterben noch genesen mag  
**Die** sprache **Die** O herr von  
 wunden kam die so gewaltig krank  
 hart von wunden kam die so grossi  
 angst vnd not. Nun wert du doch  
 nun lang es gepuffert dem vatter  
 am wuliges offer **W**illklich  
 vnd mit vider diener willen hastu  
 das liden an dich genomen. **S**icher  
 her rich vnd du diese not dieser  
 blutigen schweiß diese krankheit  
 durch unser willen ist bestanden

Das du uns mit grosser liebe wol-  
 test raizen. **D**arumb spricht ein  
 leuer. Das in natuelichen sachen  
 das für wasser dem wasser aber  
 die über natuelich sachen müs  
 die fichte wachen der hitz. **W**ann  
 in der ort was der lieqname der  
 heres als haif die aller wasser  
 vff in getrieben ward in der hitz  
 gen grossen angst. **D**e der her die  
 gebett volendet hat d stund er uff  
 von dem gebett vnd gieng in sine  
 hungern vnd vaud sie schlaffen von  
 betrubung. **W**ann sie heren sich  
 erwinnt also das sie der schlaff  
 von dem wunden angien. **D**urch  
 was es were in die nacht. **D**e sprach  
 der her zu petro **S**ymon schlau-  
 ff du möchtest du nit am clau  
 und gewaltigen mit mir. **W**achent  
 vnd bertent mit mir. **D**u sprach va-  
 llen in bekoring. **U**nd greg zu  
 dem andern mal wo in vnd berer  
 vnd sprach. **H**err my got erhöre  
 mich nach deiner manigualkeit  
 diner erbarm. **S**ich mich an vnd  
 her dienen amplit mit von dienen  
 kund erhör mich schier. **W**on ich  
 in grossen wunden bin. **U**nd sprach  
 darnach my vatter all ding  
 sind die unmöglich. **G**erind mag  
 es gesund so my von mir die  
 murre. **D**och gesthe mit mir  
 vnd sunder der du. **D**arnach sprach  
 der herr uff vnd kam in sinen

Verit addist. tunc  
 138 dmi:

in 2. abye

in si hpt

Jungern und sprach **N**un schlaff  
 ent und rürent. **D**o was Judas  
 nach mit grossem wolt das er  
 het genomen von den fristen  
 und den briststoffen die trügen  
 laster nam und follen und swert  
 und messer und andre waffen.  
**D**ie giengen zu das huf. **D**a der  
 huf die anbeit essen het jünge  
 namen und gessen mit sinen jünge  
 und süchten da den heeren. **D**o so  
 zu mit finden da giengen se  
 zu dem garten. **U**nd do der her  
 die lichter von verre sach. **U**nd wolt  
 er sin jünge der er lieplich her  
 gelit die wil als sie schlaffen in  
 het und sie giengen als am hof  
 und huf hont. **U**nd sprach  
 zu zu sehent er kumpt schier der  
 mich. **D**er worten hat. **V**on den  
 worten ersthaben die jünge do  
 und füren uff. **D**o sprach der her  
 giengen wir gegen zu. **D**o der  
 her gen zu gieng und kam kufft  
 het zu allen sinen lib und was  
 gestalt als ob er halb tod wer.  
**U**nd was als kumpt von dem eyten  
 gebent worden das er kom mocht  
 geson uff sinen fussen. **D**o gieng  
 der her gegen zu. **U**nd sprach  
 zu zu wen suchten. **I**n huf die jüden  
 sprachen ihm. **D**er her  
 sprach ich bins. **D**o vielen sie alle

swegte camo

p. 20

zerugten inder uff die erde und  
 Judas such mit zu. **D**o das jünge  
 und das valley zwinen gestach.  
**D**o luff Judas zu dem ersten uff den  
 wolt als ob er erst uff der huf luff  
 und drang durch das wolt zu unsern  
 heeren. **U**nd sprach ghe grüet sigestu  
 emaster und kufft zu an den mund  
**N**un spricht hie **B**ernhard das  
 der her den sitten an zu het von  
 wannen sin jünge kamen so emp  
 fieng er sie spöcklich mit dem kuff  
 und kufft sie lieblich an jr wangen.  
**D**o nun Judas zu unsern heeren  
 gieng. **D**o gieng er zu heplichem  
 gegen und sprach zu zu frund  
 war zu bistu komen. **U**nd deder  
 zu kuffen. **U**nd do magt sich der  
 her lieplich zu zu und lieff sich  
 Judas kuffen an sinen mund. **D**o  
 sprach unser her. **J**udas mit dem  
 kuff verratest du des menschen kund  
 zu den tod. **D**o gruff Judas den  
 heeren des ersten an und sprach  
 und sprach das wolt mit luec syen  
 an. **M**ement und griffent zu  
 an und haltent zu weplich. **I**ch  
 hab icht und ulber heeren genert.  
**D**o lieffen die jüden all zu und  
 bunden dem heeren die hand uff  
 den rugten. **U**nd wurffen zu anen  
 icht an sin hailig keley und als  
 halb stüen von zu zu jünge. **D**o

soptag  
zu

Zugen sie zu umb an all erbarmig:  
 erbiten. **U**nd etlich by dem vol  
 etlich by dem stult damit er ge  
 bunden was. **E**tlich slügen zu mit  
 finstern. **E**tlich stießen zu zu sinen  
 heiligen herzen. **E**tlich slügen zu  
 mit flachen henden an sine wang  
**E**tlich slügen zu über sin heiliget  
 haupt mit stecken und mit stangen.  
 Das er von grossen smerzen kam mo  
 cht gestan uff sinen fusen. **A**lso für  
 ten sie zu us dem garten mit gross  
 er mistumbelut. **E**tlich stießen zu  
 mit den fusen hindan. **E**tlich vor  
 nan. **U**nd also innerlich brachten  
 sie zu us dem garten. Das er oft en  
 bor wird getragen. **W**an das er  
 das ertrach vürte. **D**ie wil und die  
 Juden mit zu also umb grungen die  
 wil wamer der heere birtelichen  
 vber die hartikeit der Juden. **U**nt  
 solichen vürdringigen ward der heere  
 getragen. Das sie zu oft liessen  
 vallen us den henden uff das er  
 vich. **U**nd tratten uff zu mit den  
 fusen. **O**fft wofften sie zu us sin  
 heiliget hie. **O**fft trachten sie zu  
 by dem hute über sich und vnder  
 sich. **D**as zu die von uff am ander  
 slügen. **U**nd zu der mund gestual  
**U**nd also fürten sie zu durch die gu  
 sen der gliffner und der sthreiber  
 die lieffen us und waren froh und  
 hetten die ganzen nacht gewachet

und etlicher sties zu etlicher stalt  
 zu etlicher spuren zu vnder sin hai  
 ligen antlit. **E**tlich stießen zu zu sin  
 heilig. **T**on das sie bluten mit so  
 hechem Lamer brachten sie den heere  
 zu das huf. **C**ame des bystoffs. Das adama p. 11  
 es vnsaglich ist. **D**a bunden sie den  
 herren uff. **D**a verlognet sin stur  
 peter zuvrent. **D**o der heere ward  
 gebracht zu des bystoffs huf. Das  
 was nach vierre der stund der nacht.  
**D**o ward **C**amas uff geweckt und  
 gieng her ab zu sin huf. **D**o staken  
 sie den heere für zu der bystoffs  
 fragt zu von drey dingen. **D**as ersten  
 was ler er her den luten geben. **Z**u  
 dem andern mal von vren er hore  
 den gewalt das vult ze leuere. **Z**u  
 dem dritten mal warum er hore  
 hunger gesamlet. **Z**u dem **dritten**  
 ersten antwort der heere und sprach  
**I**ch hab zu allen voren das vult off  
 emlich gelet. **Z**u dem vempel und  
 mit heimlich. **C**mas fraget du mich  
 frag die es habent gehoert. **D**o stund  
 des bystoffs diener an er uff und  
 slug den herren an sin vring.  
 Das er vnder dem strich vnder vult  
 und sprach wie antwortest du  
 dem bystoffs. **D**o sprach der heere  
 hab ich vbel gesprochen so gib ge  
 zugnuß von dem vbel hab ich  
 aber wol geredt. **W**arumb stecht  
 mich. **Z**u dem huf. **C**ame er  
 frong der heere gross liden. **C**amas

Der byschoff der gab den herren In die hand  
siner diener und sprach, hincant sin die nacht  
bis gen tag. Von so wollen wir In furbis  
furen und geben in den gewalt der richter.  
**Hic spricht Bernhards.** Do namen die die  
ner den herren und verbunden In  
sine unnenklucke, ougen mit amon  
tuch und binden In die hand In.  
Der den rugten. Und besien In am  
wil ston ennuten in dem huf und  
kuffen umb In. **Etlich slügen In**  
**Etlich ougen In** by dem huf das  
er inder uff die eud fiel darnach  
hulffen sie In wider uff die triben  
sie mit In lang. **Et bis gen nitter**  
**nacht.** Darnach namen sie den herren  
und sagten In uff amon. **hant**  
won er mocht von unndelait menen  
geston. Und knuerten inder uff In  
und slügen In mit starken holzen  
uff In hailigen haupt. Das In der  
plur durns van etlich slügen In  
an den halb. **Und sprachen sie sag**  
**an swer haut dich geslagen.** Denn  
astang spricht. **Das hic wurd gesme**  
**ht alles die.** Das in den herren  
was. **Die sechnachten In hailig**  
**gotheit.** Do sie In hiesien wissagen.  
**Si smachten In hailig almachtig.**  
**hant.** Do sie In Jamerlich slügen.  
**Si smachten In hailig sel.** Do  
sie In ellenklay umb ougen sine  
hailigen lachman mit bitterstoffs.  
Also vwaren sie die gangen nacht  
mit den herren. **Und do der tag**

anbrach und man an der  
stat die tor uff eut. **Do**  
**nam Camas den herren**  
und gab In den selben  
und den glisten und den  
gemainen Volk und hies In für  
an für Cayphas der am byschoff  
des Jare was und In richter In  
geistlichen reichten. **Alle die prie**  
**ster und geleerten die vor der stat** wa  
en gesessen in den gasen. **Becham**  
**am.** Da menent Quonet dem die  
prieester und die geleerten die samo  
ten sich In des byschoffs huf. **Cam**  
**vor der stat.** **Und namen den herren**  
und binden In die hand uff In vi  
cken und furen In zu Cayphas.  
**Do wurden gesammelt all prelaten**  
und die kisten von der stat mit an  
ander. **Do man den herren bracht**  
für den byschoff Cayphas. **Da wart**  
**am** **beten** **jederman** und sagt was er  
von unsern herren bosses wisten und  
alles das man von In sagt das  
ward alles gehand gestriben. **Do**  
sagt uff unsern herren er swer  
am Cobere. **Das bewarten sie damit**  
das er etlich lit her gesme gemacht  
Nach schulgoten sie In und sprach  
en er wove **Am** **E** **brecher** das  
bewarten sie damit das er In luf  
und nach In und trach die mit  
zu In manen. **Und bewarten**  
er auch damit das er die **E**  
brecher **man** In dem tempel her  
gelassen. **Do sprachen die Juden**

Ammon

Were er selb mit am **E** brecher  
 er hulffe mit solichen liden dar von  
 Sy sprachon auch er were am hat  
 den Und were mit dem tufel be-  
 sessen der tag waren gar vil die  
 sie wider den herren getreten **S**i  
 hieson In amon lugner und amon  
 falschen wiseren und amon mer-  
 sager **A**mon verlarer **I**n **E** amon  
 rechten verstorer der du were wider  
 got und wider moyses wider den  
 tempel und wider ire recht **D**e  
 Cayphas die clag all verhoert **D**e  
 sprach er zu den herren **I**ch beschy-  
 wer dich by dem lebendigen got  
 das du mit sagest ob du sigest  
 des lebendigen gottes sin **D**er  
 harr antwortet und sprach ich bin  
 es **D**e der heerr das gessprach **D**e  
 Corrayss Cayphas von In sin ge-  
 wand und sprach was beduffen  
 wir nun mer gegungis **I**n habour  
 vor wol gehort us sinem mund  
 er sy gote sin **D**e schengon sie  
 all mit luter styme er ist schul-  
 dig des todes **D**e namen die  
 dioner der fursten den hant und  
 verbinden In sine augen als am  
 dieb und slugen In und spuwon  
 In under sin hailiges antlit in  
 In den mund und wespuwon In  
 so Inmerlachen das man an In  
 nicht mochte erkennen **D**an In  
 das antlit stant **H**ie merck alle

Criso?  
 Crisostomus spricht Das unser herre  
 von den Juden und von frem spu-  
 won so gross marter liden das es  
 erstrockenlich ist zo sagen Das kam  
 davon **W**an die juden in der cit-  
 am unvan stinker voll was sie  
 assen zibel und klobloch und ander  
 smeker kost die da aller verkost sine-  
 le nach mitter nacht **W**em sie sich  
 sol böwen davon stinken die juden  
 In mund so ser und In sprachlen das  
 der smak den herren sin hertz wolt  
 brechen **D**er nach stand Cayphas  
 uff und Camas und ander voll  
 und binden den herren sin hant  
 uff den rugken und furen In für  
 das hus pylati und sinen **I**n  
 pylato das er für das hus zu In  
 kam und neme In gefangen  
 und tote In **D**e gieng pylaty und  
 trat under die tür und sprach wos  
 schuldigent Ir diser menschen **D**e  
 sprachon die juden **W**an diser  
 mit am vbel tæiger moysth wir  
 hottind dir In mit gegeben **D**er  
 hant spricht Das der juden ge-  
 wonhart was Das alle die die  
 sie vengon und wolten toten die  
 binden sie mit ysen an am ketsen  
 an sinen halb und furen sie den  
 für pylato Das was der am rei-  
 chon Das der selb mensch was  
 würdig des todes und mannen  
 das darumb das In pylato solte

advocate

die?

töten an clag Das wolt pylatus hie  
mit tün wän er das wol wist Das  
sie in von rechten und lünd hat  
wölten töten Und dazwischen sprich  
er was clag habent ir uff dizon  
menschen Do traten dar die juden  
und clagten Drey sachen über in vn  
sprachey Er hat das volk verfert  
Und hat verlobten dem kaysen zins  
zugeben Und sprache er war luyt  
Und am künig der juden akeret  
hie als daz sprich Das unser  
herr von dem richter groß liden en  
pfeng Er ward dem richter herre  
klich geantwort Jamerlich gebun  
den falschlich gelagt Der ward  
am richter gegeben Derselb am  
richter Und das recht was der  
stund gebunden an all creatur für  
hant gestafften Der ward velt  
der richten und vgeben mag In  
der zeit als der her stund vor dem  
kaysen pylati und am grossen welt  
umb in Do kun maria gegung  
uff dem kaysen da der her in aubent  
essen hett in genomen und von  
weire sach sie in lünd gebunden und  
die luytstoff by in Do hie sich  
an das liden der juncfrouwen  
do sie sach in liebes lünd gebunden  
vor am richten vor am richten  
der menschen Do sprach die junc  
frou In maria magdalene Sich  
wie stat dert in her und in  
lünd er ist als am offenigen wer  
den Ein antlit ist in blut farb

hinc inuenio q

auges

112

worden und geswollen sint in sin  
ögen) tod war ist in sin gestalt der  
sinen anblick hett gesehen er were  
darab erstirben und wir wachig  
verwinder darab in allen sinen  
herren Daz die sprachol die in  
die juden hett gespinen vnder  
sine augen und von den wangen und  
gel worden Daz was er als  
am offenigen gestalt vnder sinen  
augen pylatus hie den herren  
uff binden und sint in mit in in der  
kaysen und sagt sich in der und liden  
den herren stam vor in und sprach  
Das sprich du wider dich das die  
juden vnder dich clagen In  
her gab in antwort pylatus  
fraget in aber und sprach bytu  
am künig der juden Drey sachen  
hett die juden über den herren  
gelagt Der wuff pylatus den  
herren mit in für Der ersten clag  
gedachte er me wän er was selb  
am richten Die ander was zimel  
elogen Und das hett pylatus  
er in die juden und der kaysen  
fragte in Das der her sprach gobeit  
den kaysen was in zugehor Dar  
mit fraget er nach der andern mit  
aber nach der dritten clag fraget  
er den herren Do antwort in  
unser her ihu xpi Und sprach  
mit ruf ist mit von diser welt  
andere mit diener liden mich  
uff den henden der juden Das

112

in der

o

verf. me. v.

*remigis* wort leyt Remigis vñ vñd spricht  
 Das der herr in den wortey erzögt  
 Das er hett am künigreich Iudub  
 Das In die drey künig von orient  
 ere vñd glory hetten erzögt Das  
 sie In an betent als Inen gott vñd  
 Inen herren vñd sich vñd In Inu-  
 rigoren als vor Inen schöpfer vñd  
 naigten In troff als Inen erlöser  
*2. 1. 1. 1.* sy erittretten vor Inen als vor Inen  
 schöpfer Augß spricht Das der herr  
 Inunt erzögt Das er am her vñd  
 alle creatur gawaltig ist In den wor-  
 ten Do er sprach mir erch ist mit  
 von diser welt Als ob er sprach  
 ich bin am künig Das vñd ich hab  
 ich empfangen in dem himel vñd  
 nit uff der erde So bin ich auch  
 am künig der himel vñd der erde  
 Do sprach pylatus In der du am  
 vñd hast so bist du doch am künig  
 Der her anleubet In vñd sprach  
 du sprichst es Darin bin ich  
 erborn vñd Inen bin ich kome  
 In dis welt Das ich erignt geb  
 der warheit ist der höet mir stin  
 Du sprichst vñd Inen Das vñd Inen  
 warheit ist Die erst ist gesthei-  
 ben am warheit Das ist die hai-  
 lig gestheiff Die ander am gesth-  
 opffe warheit Das ist vnser  
 her ihu xpr der war gots sun  
 Die drit haisset am gebelore  
 warheit Das ist das leben vnser  
 herren Die vierd ist am gestheiff

warheit Das ist got der vatter  
 von dem sprach der sun Ich bin  
 am gerugnis der warheit Die  
 warheit ruffent an alle die die  
 In dem himel vñd In erd sind von  
 der warheit erittrent alle Ing  
 kein bosheit mag mit der warheit  
 besten Die warheit belibet star Die  
 warheit monet allweg zu Die war-  
 heit besiet alle Ing ewentliche Es  
 Das an den ersten buch In dem vier-  
 den capitel der warheit gab der  
 her gerugnis Pylatus Was ist  
 die warheit sprach er zu den vñd  
 Inunt stunt pylatus uff vñd gieng  
 zu den Inen her für Wan die In-  
 den vñd vñd vñd Das pylatus so  
 lang mit vnser herren wder vñd  
 besorgen sich er wñd In lasen Do  
 sprach pylatus zu den Inen ich vñd  
 kein sach an disen menschen von den  
 Das ir uff in erigent Do sprach  
 die Inen er hant als vnser welt  
 verker von galilea bis In dis  
 land Kernhardus spricht Das  
 die Inen In Inen land vñd In Inen  
 litten Quis recht Das am was  
 Wer am gestheiff oder vomor oder  
 amien murren in dem land machet  
 du solt man töten Das ander  
 recht wer getheiff loren oder prei-  
 digen den solt man auch töten  
 Darvñd lanten sie die tag laud  
 für vñd mannen er solt In töten

2. 1. 1. 1.

Inen herren

Inen mit

Inen

2. 1. 1. 1.

Wahrheit

2. 1. 1. 1.

Wahrheit

2. 1. 1. 1.

**pilatgauer** Gehand vnd do pylatus hort das <sup>ep</sup>  
er was von dem gewalt herodes in  
**galilea** / **galila** / Da sant er den herren zu  
herode / Von er was do ze jheru in  
denselben tagen do nomen der fürste  
denen Consern herren vnd bunden  
im aber sin hand uff sinen rugken  
vnd fürten im durch die stat gleich  
en mitten zu herodes herberg vnd  
vor im giengen die priester vnd  
die bishoff vnd clagten scäntlich  
**herodes** / **herodes** / über den herren / Do herodes  
den herren ersach / Do wurd er gar  
frew vnd hofft er tut etwas zuecht  
vor im vnd frucht im mit vil wor-  
ten aber der her gab im kein ant-  
wert / Do versuohet in herodes  
mit den sinen vnd hieß im an  
tun an daz claid vnd sant im  
wider zu pylato / Do wunden fründ  
pilarus vnd herodes / **herodes** / **herodes** /  
waren vor einander viend gewesen  
**herodes** / **herodes** / **herodes** / **herodes** /  
die spricht **herodes** / das vnder  
den dienern herodes keiner was  
er gongt dem herren an siner  
sthand / Do sach herodes zu wie im  
gesiht den herren / stug am er zoch  
im by den oren im der ander her also  
lang bis das er vor herodes ingesicht  
**herodes** / **herodes** / **herodes** / **herodes** /  
viel / Do ließ herodes den herren  
gan wider zu pylato / Do nomen  
aber die **herodes** / diener den herren  
vnd bunden im aber sine hand uff  
den rugken zu dem fünfften mal  
vnd fürten im wider zu pylato die

spricht **herodes** / Do man den herren  
wider zu pylato fruct do giengen  
die juden den er anpoffen was vor  
von im vnd vmb im / Die vor ginge  
die schreier vnd sprachten zu dem  
volf das komen was zu die stad zu  
den hochzit / **herodes** / **herodes** / **herodes** /  
das ist am ver-  
kerer des volkes der wider die /  
hat gebrediget vnd geleert / Er spr-  
icht er sy am künig / vnd also wun-  
ten sie das volk gemainlich wuff  
stein vnd holz vnd vnflut vnder  
erd an unsern herren vnd veruram-  
ten in so vult das man siner ge-  
stalt mit wol gesehen mocht wider  
an sinem haupt vnd vnder sinen  
augen / **herodes** / **herodes** / **herodes** /  
Es spricht am leuer das da  
gewand das herodes unsern herren  
an leit da sie zu imne verporeten  
das was ein langes ruch vnd  
im die mit liden rüches schunden  
herodes diener am loch vnd wuffen  
das also dem herren an sinen hals  
das es dem herren wir für die  
fuß gieng vnd das ander ort  
gieng im vor nach / **herodes** / **herodes** /  
Die diener den herren also das  
sie im die witi lieffen vnd giengen  
vmb zu das im alles vult wol  
mocht gesehen das da komen was  
gan jheru uff die hochzit / **herodes** / **herodes** /  
gebotten herr im der alten / **herodes** /  
das alle juden kamen zu dem tem-  
pel uff die hochzit der ostra in  
darumb was grossy vult im

die star komen die sahen den herren  
 mit gebunden handen und mit dem  
 langen tuch. Also schamlich das  
 dem herren sterben kün vnder sin  
 fuß. Und das er also viel an all  
 wer wider zu den vnsflar mit sinen  
 hailigen auctit so gar verstaual  
 von den vnsden die er darzu  
 gefallen heit. Und von dem blut  
 das daruf ran vmsst sich mit den  
 vnsflar da er gefallen was das sy  
 hephidige auctit so gar erstalt was  
 Und also mercklich an zesehent  
 das es himelrich und erd mocht  
 erbarmet han mit der gestalt br  
 cften die juden den herren wider  
 zu pylato. *patry de* *miang* *Quercus* *Dannang* *der*  
*Cardinal* *spricht* *also* *Q* *am* *ku*  
*ing* *der* *erey* *Wie* *wurde* *hüt*  
*zesehand* *vor* *aller* *der* *welt* *O*  
*lebendiget* *Wurde* *Wie* *wurde*  
*hüt* *verporet* *O* *schon* *vich* *all*  
*niacht* *Wie* *wurde* *hüt*  
*vnder* *getretten* *Wie* *mag* *du* *in*  
*schuld* *geliden* *solich* *schand* *wie*  
*mag* *der* *vatter* *geliden* *sin* *kind*  
*solich* *ouer* *Wie* *müget* *die* *en*  
*gel* *geliden* *das* *man* *macher*  
*amen* *solichen* *toen* *us* *du* *O*  
*edli* *garr* *Wurde* *O* *susi* *da*  
*ry* *sel* *O* *am* *spiegel* *aller* *wis*  
*Wie* *bistu* *so* *gar* *verworffen* *der*  
*künig* *ist* *worden* *hacht* *got* *ist*  
*worden* *am* *tor* *Der* *herr* *ist* *wor*  
*den* *am* *ouren* *Der* *schöpfer* *ist*

verdretten vnder böser menschen  
 fuß all creatur lauffen rich er  
 barmen das man das gut der  
 himmel also wüfft/ am er wüfft  
 zu dem andern und von niemant  
 mag er komen. *Ein* *zart* *sol* *nau*  
*me* *den* *tusent* *wunden* *So* *die* *ju*  
*den* *vnsen* *herren* *wider* *zu* *py*  
*lato* *brachten* *gebunden* *So* *vufft*  
*pylato* *zesehen* *uff* *am* *ort* *den*  
*zwan* *bestoffen* *und* *den* *fur* *sten*  
*der* *juden* *und* *der* *maister* *schafft*  
*des* *tempels* *Und* *sprach* *zu* *zu*  
*zu* *haben* *nur* *am* *menschen* *für*  
*bracht* *als* *ob* *er* *am* *werker* *fre*  
*des* *volke* *in* *sehen* *ich* *hab* *zu*  
*gefraget* *vor* *ich* *und* *vnd* *kün*  
*sach* *an* *zu* *noch* *herodes* *Wann*  
*er* *hat* *in* *wider* *her* *gesant* *und*  
*hat* *kün* *sach* *an* *zu* *finden* *des*  
*tode* *Wann* *ich* *in* *lassen*  
*gün* *So* *vufft* *alles* *vill* *mir* *zu*  
*und* *kuinig* *zu* *So* *sprach* *pylato*  
*zu* *haben* *am* *gewonheit* *das*  
*ich* *ich* *amen* *gefungen* *las* *uff* *den*  
*tag* *der* *osterlichen* *zic* *welen*  
*wend* *zu* *das* *ich* *ich* *las* *Bar*  
*raban* *oder* *der* *juden* *künig* *So*  
*sprachen* *sie* *all* *barabam* *So*  
*sprach* *pylatus* *was* *solich* *tün*  
*mit* *dem* *künig* *der* *juden* *So*  
*vuffen* *sie* *all* *und* *sprachen* *hab*  
*zu* *uff* *und* *kuinig* *zu* *als* *amb*  
*su* *sprach* *vnsen* *und* *hacht*  
*himel* *und* *erd* *gut* *und* *böf* *leben*  
*und* *td* *feld* *und* *vnseld* *wit*

*pylato aut quare p...*

*Ex 19*

*est aut nota*  
*si uetudo*

*Legi uolte facia q*

*amb 9*

gegeben und an enander getragen  
 und wirt erwelet das vinsten Aber  
 das hecht das wirt für die rir ge-  
 stossen. Darumb das die menschen  
 lieber habent das vinsten denn das  
 hecht. In der zit der marter was  
 billich das ein mensch der vinsten  
 ledig was wund getöter umb das  
 das der schuldig mensch ledig wund  
 von dem ewigen tod wann in tod  
 sol vns frey. **Bernhard** spricht  
 die gesthach. **Erwählung** die von  
 erwählter nie gesthach vinstulidigen  
 töden und den schuldigen lauffen  
 den bösen lauffen und den guten  
 töten. **Amey** bösen menschen erwe-  
 lten. In dem leben und got lauffen  
 töten. Die groß vngerechtigkait mö-  
 cht. **Wol** der müter herg teilen  
 Sie west das wol das wol die  
 In kind in diser Welt mit anders  
 vorcht. **Wan** das gerechte und  
 gut was. **Ein** großu gnad groß  
 er uff die sinder und uff die bli-  
 den. **Und** uff die sechen und nie-  
 man was in bewerkheit vnt  
 wer sie nun an töst gonniten der  
 die tugent und das gut was. **Der**  
 Avard verwarffen aber In töter an  
 sinder an vflüchter menschen belaub  
 lebendig für den müst sterben un-  
 ser herg des Quers gottes sin  
 den nam darnach pylatus und  
 führt In In sin huf und hies In  
 uff binden und gedacht wie er

apostolus pilatus  
 ihm 7 flaget er

In by dem leben möchte behalten und  
 wolt In lauffen Zuckrigen vorfren  
 ongen ob sie duon gesenfter möch-  
 te werden. **Und** hies In vfruchen  
 und hies In binden ennitzen In  
 das huf In amey sul und hies In  
 flachen mit gerten. **Die** In die sa-  
 hen das das man In In der sul  
 binden und flachen wolt mit gerten  
 do lieff. **Dahin** und amey bracht  
 die strick damit der herg da vor am  
 sumentag die da koufften und ver-  
 koufften uff dem tempel gereiben  
 heet. Die selbes strick wunden In  
 behalten an die stat mit diser sta-  
 ken. **Wand** er mit siner hend gebu-  
 nden. **In** der sul das In das  
 blut vfruchen in gelien von als **Wan**:  
 hardy spricht. Die andern brachten  
 gaislen. **Amey** spricht **Er** ist  
 über das wort das der **Wissag**  
**Pransias**. Die Zucht vnsers  
 herren findes ist über In. **Es** pri-  
 cht der lever die Zucht damit  
 vnsers herg gerechtiget ist die ist  
 gewesen. **Dyr** walte sie ist gewo-  
 sen starker noch starker aller starker  
 mit gerten mit gaislen und mit  
 kettenen die gerten die vissen un-  
 ser herren In huf. Die gaislen  
 mit dem vfruchen nadeln oder vissen  
 In sin flaisch. **Aber** die kettenen  
 machten In so durch hol das man  
 In an menger stat In bly gebau

W  
 20

fact. Und Bernhards spricht das  
 unser herr so wunderbarlich was ander  
 sul geschlagen. Das vnd vil des fluchts  
 an den quiflen in stult wis hung  
 Nun ward der herr darumb ho-  
 sunderlich geschlagen mit den quiflen  
 Die Juden hetten den siten das sie  
 die quifleten die wider fr. e. taten  
 Und dānames sie dānen das got-  
 helys dā quiflet in dem tempel  
 Das er den tempel wolt berouber  
 han. Do ward der heil auch dāmb  
 mit kettenen geschlagen. <sup>(m)</sup> **W**ā die  
 rōmer hetten gebotten vnd recht  
 geben. **E**ritin von des kaysers  
 wegen. **W**er sit in der Juden  
 land töyt amen künig nemen den  
 solt man töten mit kettenen vnd  
 in gestmacher an einer sul selben  
 slagen mit kettenen. **B**essenen war  
 an. **A**lso schribet Eusebius am  
 hoher leuer in der rōmer kronig  
 Nun ward der herr also geschlagen  
 an der sul das man in alle  
 geban mocht haben gesehen vnd  
 gezelt als got her gesprochen.  
 Durch den Quiflagen. **N**un spre-  
 chent die leuer. Das in amen  
 ganzen lichnam sint vierhundert  
 vnd zwanzig vnd sechsen sechzig ge-  
 ban. **U**nd also wurden den  
 herren alle sin geban gezelt das  
 kein kein was es onpfing sinen  
 sunderlichen slag ward vnd siner-  
 ren vnd kein slag ward in

gegeben er onpfing amen sunder  
 lichen blit vnd es gus es. **N**un  
 wurden in also sine bain gezelt  
 Das künig in dem pax es onpfing  
 vnd nen. **D**ey fleg von den geten  
**W**ā es ward an huff geten  
 an in Geeslagen. **D**en andern von  
 den quiflen den dritten von den sth.  
 overen kettenen. **U**nd also wurden  
 den herren sine kein dreytung ge-  
 zelt. **U**nd dāman spricht sint  
**B**ernhards das der heil also ser  
 ward geschlagen. **L**indman vnd vornan  
 Das an allem sinen lib kein gantze  
 stat was von der schatten bis uff  
 die fuff. **U**nd das blit het in also  
 vnder sinen ougen. **U**nd allem sinen  
 lib begossen. **D**as er so wunderbarlich  
 gestalt was als ob man in am was  
 trich het gezogen über sinen hark-  
 gen lichnam. **U**nd also stund er in  
 sinen harkgen blit bis über den  
 sackel mit meng tusent wurden  
 als der leuer spricht. **U**nd hat das  
 alles gewissagt Jeremias der  
 pphor. **D**o er sprach in der pson  
 xpi. **A**uch habent vmb geben lug-  
 enhaftig man an all fact vnd  
 mit quiflen so quifleten sie nicht  
**D**ie merk zwo sachen. **D**es ersten  
 die gedult des herren in der zucht  
**W**ā er stund als am leublin  
 in allem sinen leden. **A**ls ysaas  
 hat gesprochen. **D**ie gedult vnser

herren lere uns gedult haben zu  
liden. **I**n dem andern mal ist  
zemerken Die groß heile die der  
herr **I**n dem menschen hat gesept  
Durch den er so groß fleg wolt  
liden als **Bernhard** spricht das  
der herr also wurd geslagen das  
er mocht lieb gehalten werden.  
**U**nd do sie den herren liden als  
lang geslagen an der sul. **D**e  
namen **I**n die diener der bysthoff  
und wuiffen **I**n am sidinen man  
tal den taten sie dem herren umb  
da man ettuoch den künig der  
der **Juden** hett **I**n gekronet.  
**U**nd firten **I**n uff amey stul und  
flachten am kron von dorren und  
druckten **I**n sie **I**n sin haupt das  
**I**n die dorren giengen durch sin  
hailig krussthalen. **A**ls **Bernhard**  
spricht. **D**o sie **I**n hatten gekronet  
do gaben sie **I**n in sin hand ein  
wre **I**n spore wif. **U**nd künweten  
für **I**n und sprachen. **W**as grüßt  
sigest am künig der **Juden** und  
am reglicher gab **I**n amey slag  
an sin hailig wung. **H**ie spricht  
Origenes. **D**er tad wurde dem  
herren angelait Wunder wunder  
**I**n sin **angoy** oren **U**erlagen  
warden **I**n sin hailige antlüt  
durch stoßen ward **I**n sin hait  
ges haupt. **H**ie wart **W**ilbert  
**I**n hailig mynnelich gestalt

lin

origenes

Sin antlüt was mit blüt über  
runnen. **H**iermit ward verkeret sin  
göltliche wisheit die da unerlich  
wesporet ward verkeret sin künig  
liche wurdheit die mit schanden  
gekronet ward. **Bernhard** spr  
icht. **a**in aller liebster herr was  
hastu geton du umb man dich so  
übel handelt. **I**nser vetter haben  
gessen siwa winter und die **ten**  
derkinder sint hailig worden und  
das das er nie empfieng noch nie  
gewan das müst er gelitten gelien  
und gung du umb trin. **D**ennach  
nam **pylat** unsern herren und  
firt **I**n taglich mit dem purpur  
gewand und mit der durren  
kron für sin hup. **D**o gieng der her  
arumant und wandert uff sinen  
füßen und also müst er trettey  
hoch **I**n die fenster die was wit  
und groß also das **I**n alles volk  
moht gesehen. **D**o wart **pylat**  
nobent **I**n und sprach **E**n den **Juden**  
sichent **I**n am menschen. **B**regovig  
spricht. **S**ehent aber am menschen  
sie oder was er sie lussent **I**n  
üch erbarmen und wer er got  
als **I**n **I**n schulgent wie mocht  
er solich wort liden. **S**ehent ander  
menschen der üch lait hat geton  
ob **I**n nun was an **I**n erretchen  
sigent. **Bernhard** spricht axent

er  
hen  
10

lin

Eva rane sel er wunder dich und  
 iber dich und iber hie die bitter  
 kuit dinc heeren. **E**r wunder dich  
 und sich werist du. **D**er dort her  
 gar und hett am bild als am ki-  
 nig und ist als am schmacher kne-  
 che erfult mit allen schanden und  
 gar erkront und sin kron ist im  
 am rocher pin und sin schaitel ist  
 im versert mit tusent wunden. **E**-  
 tret an im am küniglich gewand und  
 wint. **D**urche mit geort sinder ver-  
 smacht am cepter treit er in der  
 hand da ist hme im hopt mit ge-  
 slagen. **E**s künwer das wolk vor im  
 und stehrewen im an der vspirwen  
 sie im und mit hren handen slige  
 sie im claglich vnder sunne ongen  
**D**o nun die juden erfahen das er also  
 gekunt was da stehrewen sie und  
 sprachen wir haben am **E** und nach  
 der **E** sol er sterben. **W**ann er sich  
 gotes sin gemachte von dem star  
 gestriben im dem buch deutonomy  
 xii. **D**as moyses sprach zu den  
 juden von gotes wegen. **A**lso es  
 stat ennitten vnder dem wolk am  
 pphet der spricht er hab gesicht ge-  
 sehen die zu künsting sie und gesth-  
 ecke nun das der pphet zu dem  
 wolk. **W**ir sollen gum und sollen  
 dienen andern goten die da mit  
 künest noch dem vatter haben  
 erkunt den ppheten sollen toten  
 und die hand des fürsten sol des

maele  
 hme

ersten sin uff den ppheten mit dem  
 rechten wolk die juden vnsen  
 herren toten. **D**arumb das er sich  
 hett genempt gottes sin. **D**er wort  
 erstreck pylary und nam den herren  
 und firt im wider in das racht  
 huf und sprach zu im wunney  
 bistu. **D**ieser her gab im kein ant-  
 wort als die leuer sprechont du:  
 wub das er mit verzug des men-  
 schen erlösing darzu der her ilt  
 als am dinstiger mensche zu anton  
 kiler, brunnen. **D**o sprach pylary  
 sprich du zu mir. **W**arstu mit  
 das ict gewalt han dich zu künig-  
 igent und gewalt han dich zu  
 lassont. **D**o antwort im der her  
 du hettest künig gewalt iber  
 mich er wer dem gegeben von  
 abnan. **D**arumb der mich dir geben  
 hat der hat me gesündet. **D**o wolt  
 pylary den herren lassen. **D**o die  
 juden das sahen do sprachen si  
 zu im lauffst du im so bistu mit  
 am fünd des künigs. **D**ann wer  
 sich zu amon künig macher der  
 vnderfart dem künig. **D**o das er  
 hort pylary do nam er den herren  
 und gab im in die hand der juden  
 das sie im toten und künigoten  
**D**o wunen die diener der juden den  
 herren mit gebunden honden und  
 sagten im uff amon stul mit der  
 kron und mit der purpur gewand

pilary huc. mag  
 timus 2. ing. p. 102

in es tu

in no loq. p

Si que dimittet

und rufften dem volck her zu und  
vermüeten im aber alle sine geban  
mit bitterlichen pingen da sie zu  
vor manigmaltrilich gemartret  
herten. **S**i lieffen umb zu und  
singen und sperngen durch am  
ander. **E**iner stiesz zu den herren  
mit der funst in die cren der ander  
wuch in by dem hant der drit by  
dem bart das er off mit dem  
stul da er uff sich viel mider uff  
das ertrich. **U**nd do sie das lang  
triben do künweten sie für zu vñ  
gaben im am vor in die hand und  
sprachen grüset sie du am künig  
der Juden und stügen zu an sin  
hänlig wangen und spürweten  
vnder sin hantiges sthones antlit  
**J**oseph sprucht das die Juden  
mit ir sprachel den herren so gar  
verwandelt herten und zu sin  
sthones antlit von grossen stegern  
so gar ersthewellen was und  
sich das blut mit irren sincken.  
den sprachelen als vñst hert  
das maria die fraw mit  
kint gefelien weder augen noch  
mund noch künwelen gestult was  
zu im und was zu sinen mund  
so wol vñamer sprachel und sin  
gefegnetes antlit. **D**as zu die  
sprachelen rinnen in sinen busem  
und also saß der her' vor in als  
am esseriger mensch der stult

der den herren also we von den  
sprachelen das zu sin vams herg  
wol gebrochen mocht zu hert zu  
mit göntlicher gewalt behalten. **A**ls  
herten zu die Juden getöret mit  
irren spigen als amen der hieß  
hu und was marie man die  
zu was moyses swester. **D**as  
verraul das polatry gab über den  
herren und zu verault zu den  
tod und die gross sthand und  
das gross laster das zu die Juden  
an luten. **D**as hort als die fraw  
frow und hort es und sach es  
und besunderlich hort sy die  
die Juden gemantlich baten vñst  
den bösen menschen **A**urabon das  
man den solte künwen und das  
man den herren solte töten. **D**as  
hören und das sehen mocht der  
frawen sol und lib haben  
geborenen. **A**ls **O**rigenes sprucht  
**S**y sach in sinen zu der verraul  
**S**i hort das verraul des todes  
über zu sprechen. **S**y sach das die  
vitter sich zu winden. **S**y hört  
das die Juden all sthewen mit  
frölicher stin do der her zu den  
tod ward verraul. **D**o vñst das  
swert symeon das hert der fraw  
frowen marie. **D**o sy hort das man  
vram zu sol töten. **A**ls manig  
maeter sie an irren lieben kinde sach

als dicit ward jr sel vnd jr hert du-  
 rch stoßes mit bitterm smertzen/  
 darnach namen die vitter vnseren  
 herren vnd wolten in führen in den  
 tod vnd wolten in abziehen das zer-  
 rissen gewand vnd wolten in an-  
 legen sinen rock da worten das er de-  
 star kaf in sinem gewand wurd erbar  
 vnd do sy in wolten das purpur ge-  
 wand abziehen Do was dem herren  
 das selb gewant in die wunden geba-  
 then vnd erhertet **W**an in das ge-  
 wand an geler wurd in offnen fristh-  
 en vunden das es dem herren so  
 gut erhertet was als ob es in mit  
 lin angeleit wer vnd do es den die-  
 nen mit wolgen wolt do wiffen sie  
 es dem herren mit gewalt wunden  
 lib das in so recht wie gestrichet vnd  
 so vil siner wunden erinwert wur-  
 den vnd rinnen so heumelich wun-  
 blut als ob sie aller erst gestrige  
 woren / Do sie in nun das gewant  
 abzogen vnd allsin vunden  
 in flussen von blut do saß der  
 her sunniten uff dem marcke vor  
 aller der wolt nabent vnd blaf  
 vnd das blut kam in uff allon  
 sinem lipman vnd troff durch  
 den stul uff den er saß bis uff die  
 erd **U**nd mußt da an gut wil-  
 ligen vns man in sinen rock wi-  
 der bracht der in in dem hup  
 pylatz wurd abgezogen vnd ward

war an dem herren das der pphor  
 gesprochen hat / **W**ie Jamerlichen  
 ist vblutten das gold die edel sinne  
 ist veruandelt / Do wneffen in die  
 vitter sinen rock wider an vnd die  
 er als in sin wunden noch offen wa-  
 ren vnd bunden in sin hand für  
 sich vnd lauten in sin kruz durch  
 sine arm uff die armpfen das er  
 es trug an die stat des todes da-  
 man in kruzigen wolt / **U**nd so sie  
 den herren in führten vnd wun sth-  
 acher mit in vnd do er wider kam  
 vnder das tor der stat do empfielen  
 den herren all sin krefft vnd ward  
 zittan uff den fussen vnd schwayben  
 in vnd her / **V**an das er was  
 lang vnd groß als die leuer sprach:  
 ent / das der er was vnseren herren  
 hat funffzehen schuch an der lengi  
**U**nd vnder dem er sauch der  
 her in der uff die erde von grosser  
 arm mächtigkeit wegen / die victur  
 vnd die diener hulffen dem herren  
 bald uff **W**an sie besorgten sich er  
 wolt in vnder den henden sterben  
 das sie in nie möchten kruzigen  
 vnd führen in für das tor vnd lie-  
 sten in da rüwen uff ainem stein  
 da der her sich in der sagt do  
 hub er die augen uff vnd sach  
 das in vil volke nach volger  
 vnder dem wolk waren etlich  
 salig frauen vnd die giengen  
 mit der fruchfrowen maria vnd

Waimenten bitterlich. **D**er herr  
die müter erfach vnd ander frauen  
mit jr. **D**o trett er den mund uff  
vnd wolt besunderlich sin müter  
trösten. **V**nd sprach gar mit hai-  
ser stim. **J**r tochter von syon waim-  
ent nit über mich. **S**under waim-  
ent über ick vnd über ihre linc  
**H**erhard spruch. **D**ägliches  
trösten der müter mit dunkler stim  
wa ist nun her din selbs trost. **D**u  
tröst din müter wer tröst aber dich  
von dir ist fer aller trost. **D**o  
die ritter sachen. **D**as der hel an-  
fieng reden do sorgeten sie er wurd  
das volk raichen. **D**as sie in wur-  
den nemen mit gewalt. **D**o rufen  
sie den herren bald uff vnd icken  
nit in an die stat da er den tod  
vnd marter liden solt. **V**nd do der  
her nider sank. **V**nder dem tor.  
do kam ain man von ain dorff  
der hieß **S**ymeon **S**yroneg vnd  
was ain vatter alexanders vnd  
rufft den zwungen sie die er müst  
tragen das cruz nach vns herin  
**D**o nun die ritter den herren bra-  
chten an die stat die da hieß ca-  
lvariolocis. **D**o rufen sie in ab  
sin gewand sinen wet. **D**er da aber  
vast was gebachen in die wunden  
vnd erhebet in dem plüt diesel-  
ben wunden wurden aber uff  
getan vnd vnmou mittellich  
von blüt. **V**nd do in der rott  
ward abgerogen mit grosser

bitterkeit. **D**o stund der her aber  
nakont vor aller der welt vnd rit-  
tret von grossen frost vnd von bitter-  
lichem sweitzen der wunden. **A**lso  
sprechent die naturlichen maister  
das ain grosser wind in der waim-  
ent ist ain clam wind, aber in der  
dickelkeit ist ain clam wind als  
ain wunden. **V**nd all wunden in  
der dickelkeit vnmesslich. **A**lso  
ain taten unsern herin sin wunden  
in der dickelkeit das er ritret an allen  
sinen lib das die cruz sinen mund  
vnd das gebain in allen sinen lib  
ward erwegt in dem cruz als  
**S**irgones spruch. **S**o nament den her-  
ren. **V**nd wirffen in mit den her-  
hinderwirdung an alle erbarmher-  
gikeit uff die cruz. **D**as cruz  
hottent sie gelait uff ain berglin als  
das es wenig entbor lag do strakten  
sie den herren daruff mit honden  
vnd mit füßen. **V**nd do sie den  
herren also gelaiten uff die cruz  
do sach der her uff got den himel  
als ob er den vatter sächte. **E**s  
spruch **H**erhard das der her  
an hieb vnd ward beten. **V**nd sp-  
rach her vatter min. **S**ich mich  
an vnd erbarm dich über mich  
**S**ich her vatter an min arbeit vnd  
min min demütikeit vnd erledig  
mich uff immer not. **V**in sind nun  
din alt erbarmhergikeit die du

erzöigt haust den altvätern In der  
 alten / **E** Sich Vatter Inen sin  
 an / Wie machstu so hevt gegen  
 Inem kind In / **U**nd sich wie man  
 es spannet an am Cruc. Ich merck  
 Vatter du wilt gerechtkait vnd nit  
 barmhertigkeit / **S**eder du mu wilt  
 Das ich hie gung trige dmer ger:  
 eckhait an dem Cruc so wurd  
 ob ich dir müge wider tün. **A**mit  
 der erst menschs haue In guad  
 verlor / **I**ch wil mich lauffen we:  
 gen uff der Crug des Crucis mit  
 blüt gen des menschen sind mit  
 gothait vnd mines lichen gen  
 Inem Cruc. **D**en ich sich wider  
 mich groß vnd vnerbarmhertig  
 vnd ich erken. **W**ol by dem sweert  
 des großen cruce Das ich sich In  
 Inen handen Das sweert her vnd  
 vatter über Inen hoch gezogen  
 ist / **S**chon her Ine künde vnd ob  
 ich hab von liebe wegen uff mich  
 genomen des menschen schuld  
**J**edoch so hab ich der schuld nicht  
 getan / **U**nd ob ich mich hab des  
 verlorne menschen vnder wunden  
**D**en ich dem Vatter wolt wider  
 versünen / **D**es sol ich herr vnd  
 vatter nit eingelten gen du Ich  
 hab Vatter die pin der sind an  
 mich genomen für alle menschen  
 darmit Vatter her vergilt mir  
 schon vnd erbarm dich über mich  
 uff der Crug des cruges so wil

ich dir wider gelten / **S**ie nemen des  
 herren / **D**es cruce by der rechten  
 hand vnd laiten In die uff das  
 loch Das sie geboret hetten an dem  
 ort des Cruc vnd slügen In eine  
 stumpfen nagel durch die hand  
**D**arnach namen sie In die linke hand  
 vnd zugen die zu dem andern  
 loch so was der arm In zekung  
**D**e wunden wuiffen sie In am schul  
 daran vnd zugen so vult by sie  
 In die hand brachten zu dem andern  
 loch Das an dem andern ort was  
**U**nd spanen sich mit Inen füssen wi:  
 der das Cruc uff am Cruc vnd  
 an Inen hailigen lichen vnd  
 so sie In dem andern arm brachten  
 zu dem loch so slügen sie In auch  
 einen grossen stumpfen nagel durch  
 durch / **D**arnach kumen sie zu dem  
 füssen / **D**e was dasselb loch vch  
 gefere gebore / **D**e laiten sie dem  
 herren groß strick an In hailig  
 fuß vnd zugen In Inen hailigen  
 lichen vnder sich inder Das In  
 alle sine gelider uff am ander gien:  
 gen vnd all In andern spaneten  
 als die gespannen saiten / **A**ls  
 her dauid In roten spien / **W**em  
 er daruff harpffen wolt also  
 wunden In die andern des hai:  
 ligen lichen vnsers herren  
 gespannen uff das aller herest  
 die saiten klingen / **D**as edel

gesang an dem holtz des Erucies  
das der groß zorn gottes den er  
hett wider den menschen gestilt  
ward. Do sie nun die fuß brachten  
uff das loch. Do slügen sie den dri:  
tten nagel durch die fuß das sie  
in dem hain brachen darzime also  
do ward erfüllt die geschriff die  
da spricht von dem osterlam das  
kein gebau sol gemindert werden  
noch zerbrochen us in. Also  
den des herren gebau mit gemind:  
rot sinder sie wurden in us sinen  
atzen. Und us allen sinen geli:  
den so gar gezogen. Das in solten  
am gebau in sinen rechten geli:  
den belaid und sin heilig arm  
wurden in wol uff am ganz sp:  
ang lenger. Der drit nagel der  
unsern herren gieng durch sin hai:  
lig fuß der was in die gelenk  
von ain ander. Und die wunden  
an henden und an fußen wurd:  
den erfüllt so gar das mit den  
driten nagel das sie nit geplüen  
mochten. Die wil der herr uff  
der erde lag. Do mist er als lig:  
en uff der erde bis das die trawen  
schacher wurden erhangen die  
mit in wurden us gefürt darnach  
namen die ritter den herren mit  
gar grossen gestiray. Und hüben  
in uff von der erde. Also das der  
herr schwoibet in der hoch am hui

das ander her bis sie in geringen  
amen güten weg bis an die stat da  
sie in wolten uff rachen und also  
sanken sie das Erucz wider das  
loch und von dem inder sanken  
und von der schwerm des lichnams  
rissen stet die wunden uff an henden  
und an fußen. Also das in rosen:  
warwe blit flaj unmisslich in der  
uff das erucz. Do wurden die vier  
brunnen uff getan us den solich  
güß giengen das sie all sind getilg:  
ten. Do nun der herr also heng in  
gar grossen und bitteren smerzen  
do luffen die juden in und spote:  
ten in und gaben in essich mit  
gallen gemischtet setzeten. Und  
do er es gesmacht do wolt er in  
mit trincken. Do sprach der herr  
vater vergib in sie wissen me was  
sie tünd. Augy spricht das das  
gebett und die stin hett solich  
kraft das der vil wurden gelöblich  
und wurden genomey zehand  
in des vatters guad die da schul:  
dig waren an dem tod des herren  
und hett Judas gebetten er were  
auch zegnaden komen. Das gebett  
hett auch solich kraft das duon  
vil sinder wurden bekert. Wan  
die stin des suns senfftwet den  
zorn gottes des himelsthes vatters  
wan die stin künget pater au

vnder lauff dem hennelsthen vatter zu  
 sinen oren das er anders mit konde  
 erbaumen / **U**nd also ward der sun  
 erhört von diesem gebet von sinem  
 hennelsthen vatter / **V**on dem gebet  
 spricht paulus / Das der herr gar lüt  
 rufft / **U**nd dar zu wamert von gan-  
 tzen sinem hertzen / **E**s spricht bern-  
 hardus das der herr wamert an dem  
 cruce durch drey hand sach wilken  
 des ersten / **D**arumb das er sach das  
 in aller welt sin lidens vnd siner  
 marter niemant dank nam / **W**as  
 dem der schreiber schaffet allam zu  
 der rechten hand / **I**n dem andern  
 mal darumb das er sach sin  
 lieb frungere waren so zimlich-  
 ey zerstört / **I**n dem dritten  
 mal darumb das er sach sin liebe  
 müter stin vor sinen augen vñ  
 erkant das sie was in solichen  
 noten das sy lieber tod were  
 gewesen denn lebendig / **D**as  
 liden teet dem herren / **W**ieser  
 dem all die wunden die er  
 in allem sinem liden hat / **U**  
 waren die drei speer die <sup>ioh</sup> iacob  
 stach in das hertze abselonis von  
 dem liden der frungere / **M**aria  
 wie spricht / **D**eigenes vier augen  
 tunkel vier lichter vinsten gegen  
 enander alle mit tetsen ver-  
 runnen / **W**ay in dem sun / **Z**way

in der frungere / **D**er sun was  
 nimen der sun / **D**er morgen stern  
 die müter was dunkel vnd vinsten  
 worden / **E**s warff die augen uff vnd  
 wolt den sun an sehen / **Z**ehand fligen  
 fr die haissen teler über das antlit  
 ab / **D**ie für die frungere dar vnd  
 wolt die teler abwäpfen / **U**nd den-  
 ckt die haissen teler in die augen  
 vnd in die wang / **D**anon wurden fr  
 die augen blut farw vnd das antlit  
**D**o sprach die frungere zu dem  
 kind / **O** wie claglich bist du gestalt  
 sprich mir her vnd kind ein wort  
 schreie kump der tod der mich vnd  
 dich von ein ander schaidet / **O** min  
 schones kind wie ist din schones ant-  
 lit so jämlich / **E**s ist so jämlich  
 grossen slagen vnd mangualtigen ste-  
 ssen / **O** wie ist din heiliges haupt  
 so gar verwundet von den scherpffon  
 dornen / **D**inne augen sind blut var  
 worden von bitteren waren / **D**in  
 clare gestalt hat sich gar verwandelt  
 von der bitterkeit des todes / **D**in  
 mund ist dir erblanchet / **D**in zarter  
 lib ist dir verrumen mit dinen blut  
**O** min kind nun stirbest du vnd  
 lauffest din arme müter hinder die  
**O**we wie müß ich mich nun von  
 dir schaiden / **D**u min liebes kind  
 vnd min her / **N**un wamert  
 mit mir alle raine hertzen / **W**ann  
 ich mich schaiden müß von dem der  
 wie was ein trost in aller trübsel

**A**in süßer smak meiner künsthair  
ain getruwer vatter in der besorg-  
ung. **A**in hab ich können trost von  
dir wa ich nicht fürbas bin oder werd  
du vünd ich trübsal vnd Jamer. **O** mein  
Sartres kind. **A**in besthat mit grosser  
freud in deiner geburt als du von  
mir wurd geboren. **D**ie freud wirt  
hüt verkeret in grossen smerzen. **O**  
mein Sartres kind sprich zu mir ain  
wort vnd trost mich in meinen gro-  
sser Jamer. **D**u sprich der herr vnd  
sich an das ist ain kind oder ain  
sinn. **D**a sprich Origenes **O** hertes  
tränen der Jungfrowen. **O** vnbarm-  
hertige stral die der Jungfrowen  
herz durch gieng. **W**as hat dir  
die muter getan oder darumb  
lieber hore got du ir amen andern  
sinn das du sie niemay machst be-  
sorgen. **O**der bistu als si dich das  
du ir niemay machst geraten, nur-  
umb. **W**ilt du sie niemay besorgen  
vnd sie dich doch lieber hore also  
tod. **W**an das leben aller lebend-  
gen ding. **O**der gistu du der mü-  
ter amen andern sinn vnd sie doch  
die getruwest müter ist gewesen.  
**U**nder allem menschlischen gestel-  
che was mit heiligere mensch  
vnd alles das in dir lidlich ist  
das hastu vß ir genommen. **D**u  
machst auch nit gesprochen das  
du ir nit unigist gepflegen. **D**u han-  
gest an dem Cruz vnder wegest

into circa f. 118

die erd die stam hastu zerpalten  
die greber hastu uff getan. **D**ie toren  
hastu ericker. **Z**u dem leben die sunne  
hastu bedekt. **V**ermachstu das alles  
so hetzt du doch vnuigen das du  
du muter nit hetzt amen der  
Jungfer golen. **W**ie gelich ist her ain  
verteil. **U**mb amen schöpffer des him-  
els vnd der erde gistu ir amen schöpffer  
für amen herren amen knecht für  
got amen menschen. **O** wunderliche  
verwandlung. **I**n den worten so  
sprach die Jungfrow maria. **U**nd  
was solt sie sprechen die bitteren smer-  
zen. **U**nd die taglichen hauffen zolern  
vßlassen ir alle tod der smerzen vnd  
der Quetagen so gar vil. **J**innen sin  
dem herren. **D**as ir vil lieber were  
gewesen der tod. **W**an das leben  
vnd doch trüg sie der Jamer allen  
in sollicher bestandenheit das die Jun-  
frow nie vergas ir hirtswilliche  
traut. **D**as sie hett ir amen vß gewer-  
ffen oder ir stin erhalten. **S**till vnd  
kainlich was ir hertz liden. **A**in  
sprechent die euangelista das es  
nach den Worten. **U**nter vnd über  
alle die wolt. **D**as die sunn nit  
gab iron lichten. **S**ich von sezt nit  
bis ze nou zit. **U**nd in dem als die  
vinsternis kam. **D**u schrey der her  
helt hirt mit liden stin mein got mein got  
wie hastu mich verlauffen. **D**as  
sprach der herr durch drey lau sach

wegen **I**n dem ersten mal, Darumb  
das zu der zeit niemant wolt behalt  
werden **W**an der schacher an dem cruce  
von seiner marter **I**n dem andern mal  
darumb das kein marter von himel  
von himel me so groß was als die  
marter unsers herren **I**n dem drit  
ten mal darumb das er democh  
an dem cruce mit mocht guade vunden  
by dem wasser er strib **D**am Er sach  
den vatter an **I**n der zeit der liph  
tich vntermiss von himel und  
sach das er bren und als sin wesen  
was als am flann von ernst **D**as die  
lut so gw vntermiss hatte wann  
gewogen gegen dem gesegneten sin  
mit dem mu der tod so krefftlichen  
rang **I**n der bitterkeit des todes  
sprach **D**er her mit luter stim mich  
tust **W**er da dem herren heit ze  
trinken geben er heit getrunken  
Wann es sprechont die natwlichen  
maister das radbrechen mit wiser  
tut den durst **U**nd das macher  
das alle hitz die in dem lichnam ist  
die stochet alle **I**n dem herren und  
ouch von grossen wechsen **D**as das  
herren hat in liden danon durst den  
solken menschen vnmasslichen for  
uff dem rad **A**ls wir lesen von  
dem propheten **E**saya do man den  
seger von enander do sthrey er och  
nach trinken do sant him got wasser  
in sinen mund von himel von  
und got trost da den wissagen

Sins

**A**ber hie lieff er mit ammen zehrer  
wasser geben sinen sin **S**under ess  
ich mirra und galien wurden **I**n  
geben getrunken als **A**mbrosius  
spricht **D**as die zung des herren  
mit solt an liden sin also das **D**as  
liden seiner funff sinne gung tätt  
für die sind der menschen **U**nd  
do der herren vrsucht den essig **D**o  
sprach er es ist alles volbracht **J**e  
ronimus spricht **E**s ist alles volbra  
cht **D**as von mir geschriben ist  
**A**ugy spricht **E**s ist alles volbracht  
das mir der vatter empfohlen hat  
**J**eronimus spricht **I**n der zeit des va  
tters **W**and der bitterlich tod so  
bitterlich **U**nd so krefftlich ringet  
mit dem herren **U**nd so bitterlich  
und so ungeru stried die sel von dem  
lichnam den sy natwlich und über  
natwlich lieb heit von des wegen  
das sy **I**n dem lichnam heit gewer  
an alle sind **U**nd darumb das  
sy **I**n dem lichnam erfüllt was  
mit allen guaden **U**nd darumb  
das sy was **I**n dem lichnam veramer  
mit dem ewigen wort **U**ndoch  
**I**n dem lichnam empfangen heit  
die aller hochste würdikeit das  
je me gleich ist vnder allem dem  
**D**as geschöpft ist **D**urch der  
vater guaden **W**illey so stried  
die sal ungeru vß dem vatter  
lichnam do sie **I**nne gewonet  
heit als **A**n ammen sal aller ewen

Cosmader E

A gelid

Darumb traib sie der tod vast umb  
Und wa sy der tod uff amem lib tr:  
aus das gold brach sich also fernach  
fr das sie mit toyt hinder wider flie  
hen als Bernhards sprucht von  
dem brechen als der tod an den lich:  
nam Onfers herren lait do bracht  
der lichnam des herren an dem cruce  
vbor all als der stark hols brech  
und der her wand sich qamerlich  
an dem cruce, Die marter von dem  
bittern smertzen mußt der her liden  
also lang bis das an im ersturben  
hend und fuß und sin finiff sinne  
jeglicher gekerstiget ward und nam  
sunderlich amem tod, Das hirn die  
schwan im im sinem hoep und alles  
mact im dem geborn, Darnach bra:  
chen im sine klaren augen zu dem  
lesten ward der her im haupt  
henken von bittern smertzen und  
gab der sel verlob das sie fur zu der  
vor hell und mit demselb verlob  
erlobt er dem tod Augu sprucht das  
er an im volbracht sin krafft, Do  
stieff der tod zu dem cruce herren  
den ersten stoff von des stoff wegen  
er wogt alles das, Das in der hell  
und im der vor hell was, Da die  
vatter im waren und im dem  
fogfur, Die bosen gaist wanden  
das all fr natur wolt zerrissen un  
zo micht werden, Darnach stieff  
der tod das hailig her, Zu dem  
andern mal von des stoff wegen

erwagt sich die erd und allschichtige  
ding rechte als ob alles das das die  
welt hett wolt in einander brechen  
Darnach stieff gehand der tod den  
dritten stoff zu dem hailigen herren  
die wil er vacht in grossen smertzen  
und det den stoff also ungnadlich:  
es das von des stoff wegen der vatter  
im himel erwegt ward, und do  
ward war von dem engel das der  
wissag gesprochen hett die engel  
des frides wurden bitterlichen  
wunen all himel all planeten all  
sterne all elementen empfunden das  
qamerlichen stoff und wurden dano  
erwegt des qamerlichen stoff emp  
fund maria im from herren von des  
stoff wegen ward an stille im der  
hell das sie sorgten do sie die  
erwegung erkanten und gedachten  
got wolt sie ewentlichen vertilgen  
amal im sinem beymenden zorn  
Es ward auch ein grosse stille  
im allen creaturen uff dem ertrich  
die auch sorgten uff dem bittern  
zorn gottes, All engel wurden  
gestillet und schwingen bis sie sach:  
es wie der stirt der cruce herren  
den tod und dem leben des herren  
am end non, der unbaruckertig  
stoffs wung den herren das er  
mit claglicher not und mit hauser  
schym sprach vatter im die hend auf:  
flicht ich nimen gaist, Damit fur

de in  
man

Die sol vñ dem lichnam / **U**nd lies  
 den heeren hangen mit claglicher  
 gestalt mit ellendem **W**unden  
 mit offnen Wunden / **U**nd blutigen  
 lib mit gedenten **Q**unden / **U**nd ge-  
 spannen **Q**unden / **U**nd genaigten hup  
 mit blaueser fure / **U**nd gebrochen  
 ogen / **D**en heiligen fronlichnam sol  
 am ieglicher menssch an sehen / **D**er  
 aus vamen leben ist **W**an du  
 uber spricht zu uns der heilig ge-  
 het **S**and us **Q**u twachran **W**an  
 von **U**nd schend an den kinnig  
 des fudes **Q**u der kyon damit zu  
 gekonnet hat sin miter / **D**er sich  
 naiget an dem tag siner grossen fud  
 über das wart spricht **W**ernhard  
 Das die sol des heud nie grosser  
 fud gewand **Q**u dem zit nach  
 dem in drosten teil der verumst  
**D**em an dem tag **D**o sich schied  
 die sol von dem lichnam des heud  
 als sy mit gewalt ward us getri-  
 ben / **D**o stult sich die sol recht  
 als ob sy sich wolt umb koren  
**U**nd sach den lichnam vñ man an zu  
 dem sy sich so **Q**uterlich het gew-  
 net **U**nd do sy den lichnam an  
 sach so **Q**emerlich gestalt / **D**o ge-  
 dacht sy also ob sy sprache zu  
 ainem grossen **W**under / **W**istu mit  
 der lichnam da ich **Q**ime bin ge-  
 wessen an all masey der sünd  
**W**istu mit der lichnam der ainer  
 künstigen magt von dem heiligen

geist wurd empfangen / **W**istu mit  
 der lichnam darzu die gung got-  
 hat gegossen ward / **W**istu mit der  
 gung lichnam den nie kin vntaget  
 mocht beruhen / **W**ie bistu so **Q**un-  
 erlich **Q**er **Q**ogen so bitterlichen  
 geslagen so **Q**amerlichen **Q**erstossen  
 so schautlich erhangen / **D**em hastu  
 so ubel getun **W**an hastu betruert  
**W**as mit hastu **D**is not verdient  
**W**er ist nun schul dig an dinem scha-  
 den **W**er hat gedichtet dinen tod  
**O** du riches **W**as der guaden **O**  
 du vnschuldiges menssch von den  
 sunden **O** du aller liebster sin  
 gods **W**ie grosse not über dich gu-  
 ngen **W**ie schware **Q**urtal sind über  
 dich gegeben **W**ie ainem schwarey  
 tod hastu an schuld erlitten / **D**en  
 tod wil ich **Q**u dem grund der heil  
 ewenglichen an dem **Q**unigsten tug  
**A**n allen dinen die des tods grund  
 mit taulhastig **Q**wellent werden / **D**ie  
 heilig sel für zu der vorhelle und  
 am vitter stach dem heeren zu sin  
 heilig sichten **U**nd tect **Q**u die uff  
 mit ainem scharpffen **Q**per **Q**eruf van  
 blit und wasser mit dem wir sigen  
 gekonfft van dem ewigen tod und  
 gewesthen von allen vnsdun sunden  
 hie merk das der here stund an  
 dem **Q**unig am gung stund leben  
 dig **U**nd drey stund todes **D**er  
 stund sind vier und **Q**uamzig zu  
 tug und **Q**u nacht / **D**as wil du  
 der heil an dem tug den wir haissen

Den künftigen tag / Der selben stund  
stund der herr auch vier lebendig  
an dem cruce / **Der** In nun wil mir  
lich machen das liden unsers herin  
Der sol auch sehen uff das liden  
xpi / **Des** ersten das er In nach  
volget / **In** dem andern mal das  
er hab mit liden / **In** dem dritten  
mal das er sich des lidens wundre  
**In** dem vierden mal das er sich  
des lidens fröw / **In** dem fünfften  
mal das er darffme zu fies / **In**  
dem sechsten mal das er darffme erub  
hab / **In** dem ersten mal all die die  
in mir wellen machen das liden  
unsers herren die solent dem selben  
liden nach volgen In dem selben  
nach volgen lit das höchst gnußlich  
leben aller vollkommenheit / **Und** das  
liden xpi ist unser regel nach der  
wir sollen leben **Und** ist unser bild  
In das wir uns drucken sollen / **Wann**  
re me wir uns darffm bilden so  
me wir getrost werden **Und** also  
vil me werden wir vlüter von  
got als vil wir uns vorre von  
got **Und** von dem mynneklachen  
liden unsers herren **In** xpi **Das**  
spricht **Bernhard** / **In** dem ritzen  
süllen wir wollen von allen men  
schen gedrukt werden **Wann** wir  
werden stünd gehept werden ge  
durchacht gegnisset gelestrat mit  
unserm bild mit den nackenden  
sünd wir nakent In und nichtes

mit haben / **Ob** wir etwas haben die  
strengem nottufft sol uns In am  
grosso marter und am unselicher  
smees **Und** ob wir mit haben das  
sol uns In die höchte fröde **Damit**  
sollen wir uns mit bestirwaren süße  
und wol lustige ding zo essent **Wann**  
wir mit schnaden **Und** ringen dingey  
unsers lib spisen hung und alle  
smakhoffrige ding solent ver von  
uns In **Wann** unser herre ist gepri  
set mit essich und mit bitter ga  
ley **Und** also sollen wir sehen  
uff In liden recht gelicher wisi als  
er sich hat gehalten In dem liden  
durch unsern willen **Und** In das  
selb liden sollen wir uns wider  
bilden durch sinen willen so kumpt  
uns das nach volgen In liden  
**In** einer dünkheit und **In** amey  
füren **In** guaden die miltung zu  
einer leben / **Das** wunder sint  
liden so amey erhebung des  
herzes **Die** sind siner marter zu  
amey **Carbarten** des herzen **Das**  
zu fließen in siner marter kumpt  
uns dem **In** das wir uns dem  
bilden gunglich nach In die wau  
In siner marter kumpt **Und** dazu  
das In uns wirt volbracht andutse  
mit guaden **Darum** spricht **Bern**  
**hard** **Ich** und gan himel und erd  
wasser und alle tal und wude  
dich lieber herre niender bas dem  
an dem cruce **Da** schluffen die

rüwestu, Da spie dich selber an  
mit suer hilt, In dem ewig vn:  
dant dich herr alle die die dich  
suchent und wolle sel sich zu dir  
hendt an das ewig die wir hoch  
erhaben von der erd, die stribt se  
selbs und allem geystlichen, Dingen  
Sy verurufft das widerst and lere  
tugend vber damit vnder se an hnd  
end die opfer des lebendigen geyst  
In einem spiegel der geystlich Das  
vnter dreyen des hilt uns die  
hailig Inualtunt **A M E N**

Galms

103

in bez  
welfen auf  
auf  
gintil  
szad  
fals  
Lziagst